

Allianz 



2024

# ALLvision

für und mit unseren Kund:innen  
in eine nachhaltige Zukunft

ALLIANZ VORSORGEKASSE AG

ALLIANZVK.AT

## Wofür wir stehen

**Als sichere Arbeitgeberin** ist uns das Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen wichtig. Dieses haben wir immer im Blick. Die jüngere Generation ist unsere Zukunft. Deshalb übernehmen wir soziale Verantwortung und unterstützen entsprechende Projekte.

Mit unserem Produkt gewährleisten wir die **finanzielle Absicherung** unserer Kund:innen. Dabei achten wir nicht nur auf Gesetze und Vorschriften, sondern blicken über den Tellerrand. Nachhaltig ausgerichtet sind auch unsere Investitionen, welche regelmäßig nach ESG-Gesichtspunkten zertifiziert werden.

Mit Sicherheit und Vertrauen sind wir seit mehr als 20 Jahren für Sie da!

## Inhaltsverzeichnis

SEITE 4	Über diesen Bericht
SEITE 5	Vorwort
SEITE 6	Die Allianz Vorsorgekasse im Überblick
SEITE 12	Wir gestalten unsere Zukunft #nachhALLtig
SEITE 18	Sicherheit und Stabilität
SEITE 28	Nachhaltiger Investor
SEITE 42	Umweltschutz in der Organisation
SEITE 46	Attraktive Arbeitgeberin
SEITE 52	Engagement für die Gesellschaft
SEITE 60	Glossar
SEITE 64	Kontaktdaten

# Über diesen Bericht

Der letzte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, Geschäftsjahr 2023, nach GRI-Standard wurde im März 2024 veröffentlicht. Diesen finden Sie unter [www.allianzvka.at/ueber-uns/download.html](http://www.allianzvka.at/ueber-uns/download.html). Bis 2023 wurde mangels gesetzlicher Vorgaben der Bericht nach GRI-Standard erstellt. Durch die mit 01. Oktober 2024 in Kraft getretene BMSVG-Novelle hat nunmehr die Berichterstattung nach EU-Standard zu erfolgen.

Die einschlägigen Offenlegungen finden Sie unter [www.allianzvka.at/ueber-uns/nachhaltigkeit.html](http://www.allianzvka.at/ueber-uns/nachhaltigkeit.html)

Der Bericht erscheint bis auf weiteres jährlich, wobei laufende Weiterentwicklungen ebenso wie gesetzliche Änderungen seinen Umfang und Inhalt entsprechend beeinflussen. Teile des Berichtes, welche nicht durch die SFDR thematisiert werden, bleiben in der gewohnten Darstellung Teil dieser Unterlage.

So erfolgt, in Entsprechung der EU-weit geltenden CSRD und der diesbezüglichen Konzernvorgaben, die Berichterstattung zu arbeitgeber-spezifischen Kennzahlen und Umweltinformationen ab dem Berichtsjahr 2024 zentral durch die Allianz Gruppe und wird ausschließlich im Annual Report inklusive Sustainability Statement der Allianz SE veröffentlicht.

Die Darstellungen und Daten des Portfolios betreffen die Veranlagung der Kundengelder in der Veranlagungsgemeinschaft der Allianz Vorsorgekasse AG. Der Compliance Management Ansatz ist gemeinsam mit dem der Allianz Gruppe Österreich beschrieben. Konkrete Angaben zur Compliance sowie Daten zu Spenden und Sponsoring beziehen sich ausschließlich auf die Allianz Vorsorgekasse AG.

Es ist uns ein Anliegen, eine gendergerechte Sprache zu verwenden. Auch in diesem Bericht berücksichtigen wir bei Mitarbeiter:innen sowie Kund:innen sowohl die weibliche, männliche als auch diverse Form. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wurde jedoch für alle weiteren Stakeholder-Gruppen die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Frauen, Männer und Personen des diversen Geschlechts mögen sich von den Inhalten unseres Berichtes gleichermaßen angesprochen fühlen.

# Vorwort

## Liebe Leser:innen,

das Jahr 2024 endete, mit seinen vielen Facetten, für uns als Vorsorgekasse überaus erfreulich. Wir blicken auf fünf Jahre Berichterstattung über unsere nachhaltigen Tätigkeiten zurück, begleitet von einer lang geforderten Gesetzesnovelle und einem soliden Veranlagungsergebnis.

Vor genau fünf Jahren begannen unsere engagierten Mitarbeiter:innen mit der Entwicklung des Konzepts für unseren Nachhaltigkeitsbericht und allem was dazugehört. Dieses Konzept hat sich als starker Pfeiler für die nachfolgenden Berichte erwiesen und wurde im Laufe der letzten Jahre nur geringfügig angepasst. Ein Dank gilt dem wunderbaren Team, das seit Tag 1 hinter diesem Erfolg steht.

Ein wesentlicher Meilenstein 2024 war die Novellierung des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetzes (BMSVG), für die unsere gesamte Branche jahrelang gekämpft hat. In unserer zunehmend digitalen Welt können wir mit einfachen Mitteln wichtige Ressourcen einsparen. Als Vorsorgekasse sind wir verpflichtet, Anwartschaftsberechtigte über ihr Guthaben oder Auszahlungsoptionen zu informieren, was bisher größtenteils auf Papier erfolgte.

Dank der intensiven Bemühungen der Branche ist es uns seit dem 1. Oktober des Vorjahres erlaubt, diese Informationen digital bereitzustellen. Dies spart nicht nur Papier, sondern reduziert auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich, wenn man die Lieferketten und Produktion berücksichtigt.

Wir freuen uns sehr über diesen Fortschritt, denn technisch sind wir bestens gerüstet. Unser Onlineportal wird kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. Mithilfe unserer Kund:innen und Anwartschaftsberechtigten haben wir zahlreiche Funktionen verbessert und werden dies auch weiterhin tun. Mehr dazu finden Sie in unseren letztjährigen Berichten.

Die Novellierung des BMSVG bringt zudem Änderungen im Bereich der nachhaltigen Veranlagung mit sich. Die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) wurde im BMSVG für anwendbar erklärt und harmonisiert in der Europäischen Union (EU), wie Finanzmarktteilnehmer Nachhaltigkeitsinformationen offenlegen müssen. Dies ermöglicht eine leichtere Vergleichbarkeit der Finanzdienstleister, da alle die gleichen Informationen in derselben Art und Weise bereitstellen.

Dank unserer Erfahrung mit verwandten Produkten konnten wir diese Anforderungen gut vorbereitet umsetzen.

Auch die Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU führt zu Anpassungen in unserer Berichterstattung. Künftig werden bestimmte Daten nicht mehr von uns selbst, sondern im Konzernbericht der Allianz SE veröffentlicht. Dies erhöht unsere Transparenz und verhindert Doppelgleisigkeiten zwischen den Zielen und deren Erreichung innerhalb der Allianz-Gruppe.

Wir sind stolz auf die Arbeit unseres Nachhaltigkeitsteams und danken ihnen für ihr Engagement und ihre Leidenschaft. Ihre Bemühungen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, eine nachhaltige und verantwortungsvolle Zukunft zu gestalten.

## Danke!



Andreas Csurda



Mag. Mag(FH) Marita Hofer

# Die Allianz Vorsorge- kasse AG im Überblick

Die Allianz Vorsorgekasse AG (KASSENLEITZAHL 71500 UND 71510) ist ausschließlich in Österreich tätig und hat nur eine Betriebsstätte in Österreich mit Sitz in 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9–13. Es gibt keine Zweigniederlassungen.

Allgemein wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

Im Jahr 2024 waren insgesamt 15 Personen für die Allianz Vorsorgekasse AG tätig. Es wurden neben den beiden Vorstandsmitgliedern jene Personen gezählt, die direkt bei der Allianz Vorsorgekasse AG angestellt waren, sowie die in der Allianz Pensionskasse AG angestellten Key Account Manager, die für die Betreuung der gemeinsamen Kund:innen zuständig sind.

Die Allianz Vorsorgekasse AG gehört zu 100% der Allianz Elementar Versicherungs-AG, Wien. Diese ist ihrerseits eine 100%ige Tochtergesellschaft der Allianz Holding eins GmbH, die wiederum eine 100%ige Tochtergesellschaft der Allianz SE (börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft) ist.

#### Führungsstruktur

Unsere Unternehmensführung besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern. Mit Ausnahme jener Agenden, die gesetzlich dem Gesamtvorstand zur Entscheidung vorbehalten sind, werden sämtliche Vorstandsaufgaben ressortmäßig unter den Mitgliedern des Vorstandes verteilt. Die Mitglieder des Vorstandes haben einander fortlaufend über alle wichtigen Geschäftsvorgänge zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Vorstandssitzungen abgehalten.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft unter Beachtung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften, nach Maßgabe der Satzung und der im Vorstand beschlossenen Vorstandscharta. Er gibt Ziele vor, definiert Werte und Strategien des Unternehmens.

Die Organe der Gesellschaft finden Sie auf Seite 4 in unserem Geschäftsbericht 2024.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss sowie einen Personal- und Vergütungsausschuss aus seiner Mitte eingerichtet. Letzterer kontrolliert neben der Vergütung des Vorstandes auch jene der Schlüsselkräfte des Unternehmens. Sämtliche Organe der Gesellschaft unterliegen den seit Jahren etablierten Fit-and-Proper-Tests.

Die Führungsstruktur endet mit den Abteilungsleitern der einzelnen Fachabteilungen, die dem Vorstand unterstehen und diesem direkt berichten. Der Compliance-Officer, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragte ist ebenso wie die interne Revision als weisungsunabhängige Stabstelle des Vorstandes etabliert.

Die Nachhaltigkeitsthemen liegen operativ in der Verantwortung der Fachabteilungen und strategisch in jener des Vorstandes. Diese werden in regelmäßigen Abständen mit Vorstand, Asset-Managern und externen Beratern besprochen und evaluiert. Die Expertise der einzelnen Fachabteilungen führt zu einer effizienten Arbeitsweise und detaillierten, spezifischen Themenfindung. Der etablierte CSR-Beirat unterstützt mit Know-How und Aktualitätsbezug bei der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes. Wir sehen deshalb von einer Bestellung eines einzelnen Nachhaltigkeitsbeauftragten ab.

**Als österreichische Aktiengesellschaft unterliegt die Allianz Vorsorgekasse mehrfachen internen wie externen Kontrollmechanismen durch:**

- Aufsichtsrat
- Bank- und Abschlussprüfer
- Compliance Officer und Geldwäschebeauftragten
- Innenrevision
- Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA)
- Österreichische Nationalbank AG (OeNB)
- Österreichische Kontrollbank AG (OeKB)
- Sicherungseinrichtung: Einlagensicherung Austria Ges.m.b.H.

## Produkte und Dienstleistungen der Allianz Vorsorgekasse

Betriebliche Vorsorgekassen sind Kreditinstitute nach dem Bankwesengesetz (BWG). Als gesetzliche Grundlage dient das Betriebliche Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG). Die Betrieblichen Vorsorgekassen unterliegen einem umfassenden Governance-System.

- Betriebliche Vorsorgekassen sind laut ihrer Konzession auf die Hereinnahme von Vorsorgekassenbeiträgen, deren Veranlagung und Verwaltung sowie die anschließende Auszahlung der erworbenen Anwartschaften bei Beschäftigungsende bzw. Pensionsbeginn beschränkt.
- Für unselbständig Erwerbstätige stellt der Vorsorgekassenbeitrag eine zusätzliche Leistung des Arbeitgebers zum Entgelt dar. Dies gilt seit Anfang 2003 für alle in Österreich tätigen Arbeitnehmer, die nach dem 31. Dezember 2002 ins Unternehmen eingetreten sind.
- Der Beitrag beläuft sich auf 1,53 % der Bemessungsgrundlage gemäß § 49 ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz). Dabei finden weder die Geringfügigkeitsgrenze noch die Höchstbeitragsgrundlage des ASVG der Sozialversicherung Berücksichtigung.
- Seit 01. Jänner 2008 sind auch die selbständig Erwerbstätigen mit 1,53 % ihrer Bemessungsgrundlage im Rahmen der Selbständigenvorsorge zur Teilnahme verpflichtet bzw. können Freiberufler sich freiwillig zum Beitritt zu einer Vorsorgekasse entscheiden.

Durch die Einbeziehung der österreichischen Sozialversicherung als systemimmanenter Bestandteil des gesamten Konzepts „Abfertigung neu“ bzw. „Selbständigenvorsorge“ und der engen Anknüpfung an sozialversicherungsrechtliche Vorschriften, ist die Allianz Vorsorgekasse auf in Österreich beitragspflichtige Unternehmen bzw. Selbständige beschränkt.

**Das Ziel der Allianz Vorsorgekasse ist es, in der Veranlagung insbesondere auf die Einhaltung der folgenden Rahmenbedingungen zu achten:**

- Gesetzliche Kapitalgarantie auf Bruttobeiträge
- Attraktive Veranlagungsergebnisse trotz Schwankungen am Kapitalmarkt
- Die Einhaltung des etablierten Nachhaltigkeitskonzeptes

## Stakeholder der Allianz Vorsorgekasse

Unsere Stakeholder sind jene Interessensgruppen, welche direkt oder indirekt von Aktivitäten unseres Unternehmens betroffen sind. Zum einen sind das die internen Stakeholder, welche direkt mit der Allianz Vorsorgekasse und ihrer Wertschöpfungskette in Verbindung stehen, zum anderen handelt es sich um externe Stakeholder, welche für unser Unternehmen und unsere Geschäftsprozesse von hoher Relevanz sind. Unsere Stakeholder sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Die Art und Weise ihrer jeweils spezifischen Einbeziehung ist im Anhang dieses Berichtes dargestellt.

Die Allianz Vorsorgekasse bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben folgender Partner:

#### Top Vorsorge-Management GmbH (TVM)

Die TVM wurde im Jahr 2002, zeitgleich mit der Gründung der betrieblichen Vorsorgekassen, gegründet und verwaltet 2024 die Kundenbestände der Valida Plus Vorsorgekasse und der Allianz Vorsorgekasse.

#### Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Allianz Invest KAG)

Die Allianz Invest KAG wurde 1991 zum Zweck der Verwaltung von Investmentfonds für die Allianz Gruppe in Österreich gegründet. In weiterer Folge wurde die Geschäftstätigkeit um die Verwaltung von Publikumsfonds und Spezialfonds für institutionelle Anleger erweitert.

Für unsere Vorsorgekasse fungiert die Allianz Invest KAG als Asset Manager. Sie unterstützt den gesamten operativen Prozess der Vermögensveranlagung und ist maßgeblich an der (Weiter-)Entwicklung und täglichen Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes im Asset Management beteiligt.

**Allianz Elementar Versicherungs-AG**

Unsere Eigentümerin, die Allianz Elementar Versicherungs-AG (kurz AEV) übernimmt zahlreiche unterstützende Prozesse wie z.B. das HR-Management, die Personalverrechnung und das Rechnungswesen. Der ebenfalls zentral organisierte Bereich der Informationstechnologie („IT“), des IT-Risikomanagements und der IT-Security wird gemeinsam mit der Allianz Technology Austria GmbH umgesetzt. Auch die Umsetzung der CSRD-relevanten Reportings erfolgt über die AEV, die alle Einkaufs- und Beschaffungsprozesse zentral steuert und z.B. auch die Standortwahl trifft und sämtliche damit zusammenhängende Dienstleistungsverträge verhandelt.

**IDS GmbH – Analysis and Reporting Services**

Diese Allianz-Gesellschaft, mit Sitz in München, unterstützt den gesamten Allianz Konzern, und so auch unsere Vorsorgekasse, bei der Berechnung von SFDR-relevanten ESG-Exposures und Erstellung der entsprechenden Berichte zur Sicherstellung der Taxonomie-Konformität.

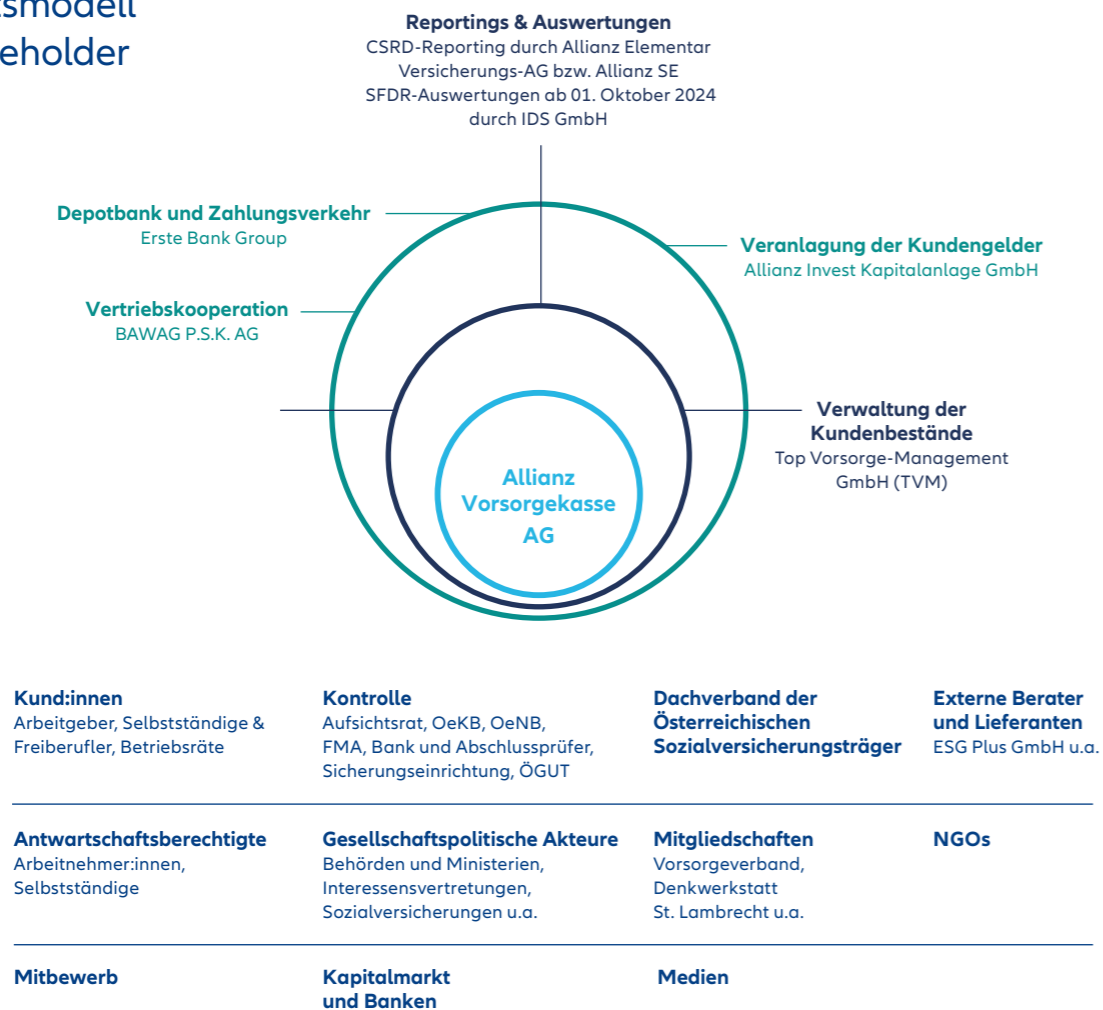
**BAWAG P.S.K.**

Mit der BAWAG P.S.K. besteht eine aufrechte Vertriebspartnerschaft.

**Erste Bank Group**

Die Erste Bank Group fungiert als Depotbank und Abwicklungsbank für den gesamten Zahlungsverkehr.

**Geschäftsmodell und Stakeholder**



**Unsere Mitgliedschaften**



<https://www.wko.at/oe/bank-versicherung/vorsorgeverband/start>

**Der Vorsorgeverband der Österreichischen Pensionskassen und Betrieblichen Vorsorgekassen** ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Pensionskassen und Betrieblichen Vorsorgekassen.

Derzeit sind fünf überbetriebliche Pensionskassen, drei betriebliche Pensionskassen sowie acht Betriebliche Vorsorgekassen Mitglied im Fachverband der Pensions- und Vorsorgekassen.



<https://denkwerkstatt-stlambrecht.org/de/>

**Die DENKWERKSTATT St. Lambrecht**

beschäftigt sich seit 2008 mit Fragen der sozialen Entwicklung, demografischen Veränderung, Bildungs- und Integrationspolitik, finanziellen Sicherheit sowie Gesundheit und Altersvorsorge in Österreich.



**Green Finance Alliance**

Als Gründungsmitglied der vom Klimaschutzministerium ins Leben gerufenen Green Finance Alliance, einem Zusammenschluss zukunftsorientierter Finanzunternehmen, verpflichtet sich unsere 100%ige Eigentümerin, die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft, ihr Kerngeschäft klimaneutral zu gestalten, ihre Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und ihre Anlage- und Versicherungsportfolios am 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens auszurichten. Als Tochterunternehmen stehen wir hinter diesen Maßnahmen und werden unseren Beitrag leisten, um gemeinsam diese Ziele zu erreichen. Die Vorgaben und Auflagen der Selbstverpflichtungserklärung gelten als Tochterunternehmen auch für uns, und so werden wir unseren Beitrag leisten, um gemeinsam diese Ziele zu erreichen.

Ende des Jahres 2024 wurde von der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft der jährliche Fortschrittsbericht (Klimabericht) veröffentlicht. Dieser kann auf der Homepage der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft [www.allianz.at](http://www.allianz.at) heruntergeladen werden.

Wir gestalten  
unsere Zukunft  
#nachhALLtig

Wir bekennen uns zu  
den „UN Sustainable  
Development Goals“  
(SDGs).

## Wesentliche Themen im Fokus

Um die für uns als Allianz Vorsorgekasse wesentlichen Themenbereiche zu identifizieren, hat erstmals 2019 ein Workshop mit allen relevanten Fachbereichen stattgefunden.

Die damals definierten Schwerpunkte haben auch nach Re-Evaluierung 2024 weiterhin Gültigkeit, zumal sich unsere Vorsorgekasse unverändert auf die Kernprozesse ihrer Geschäftstätigkeit reduziert und alle unterstützenden Prozesse von ihrer Eigentümerin, der Allianz Elementar Versicherung, oder einer anderen Allianz-Gesellschaft im Konzernverbund erledigt werden.

Aus diesem Grund endet mit Einführung der, wie im Vorwort bereits erwähnt, Berichtspflichten gemäß SFRD sowie CSRD auch der Versuch, über Umsetzungen zu berichten, die faktisch von und in anderen Allianz-Gesellschaften erfolgen, ohne dass unsere Vorsorgekasse diese steuern oder beeinflussen könnte. In diesem Bericht wird daher in erster Linie auf diejenigen Themenschwerpunkte eingegangen, die im Einflussbereich und/oder Tagesgeschäft unserer Vorsorgekasse selbst liegen und auch entsprechend von uns beeinflusst werden können. Hinsichtlich der jeweils von anderen Allianz-Gesellschaften zugekauften Dienstleistungen und der im Allianz-Konzern zentral für alle Tochtergesellschaften (einschließlich unserer Vorsorgekasse) entschiedenen und umgesetzten Themenbereiche verweisen wir jeweils auf deren einschlägige Berichterstattungen.

Der aktuelle Workshop diente folglich dazu, auf die Kernprozesse einer betrieblichen Vorsorgekasse wie Verwaltung und Veranlagung der Kundengelder fokussiert, den möglichen Impact auf die jeweiligen

SDGs (UN Sustainable Development Goals – Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen) und deren Unterziele zu re-evaluieren. Die positiven und/oder negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft wurden unter diesem Blickwinkel abermals ausführlich diskutiert. Im Ergebnis konnten wir den vor über 5 Jahren eingeschlagenen Weg bestätigen.

Nach Abschluss dieser Vorarbeiten wurden auch die Fragen der letztjährigen Stakeholder-Umfrage nochmals evaluiert und für die neuerliche Befragung aktualisiert, konkretisiert und ergänzt.

Als interne Stakeholder wurden neben unseren Mitarbeiter:innen auch jene der Top Vorsorge-Management GmbH befragt. Ebenfalls wurden die Mitarbeiter:innen der Allianz Elementar Versicherungs-AG inklusive Tochtergesellschaften als dritte interne Stakeholdergruppe befragt. Hierfür wurde eine Online-Umfrage im Allianz-Intranet („Allianz Connect“) publiziert.

Die Vertreter unserer Kund:innen, vorwiegend aus dem Kreis der Arbeitgeber und Betriebsräte, wurden mittels Newsletter über die online zur Verfügung gestellte Umfrage informiert und um eine möglichst zahlreiche Teilnahme an der Umfrage gebeten. Dieser organisatorische Ablauf wurde auch für die zahlenmäßig große Gruppe der Anwartschaftsberechtigten verwendet.

So wurden, wie bereits in den Jahren davor, fünf Stakeholdergruppen, zwei externe und drei interne Stakeholdergruppen, in die Wesentlichkeitsanalyse einbezogen. Die Fragebögen wurden insgesamt 1.296-mal beantwortet.

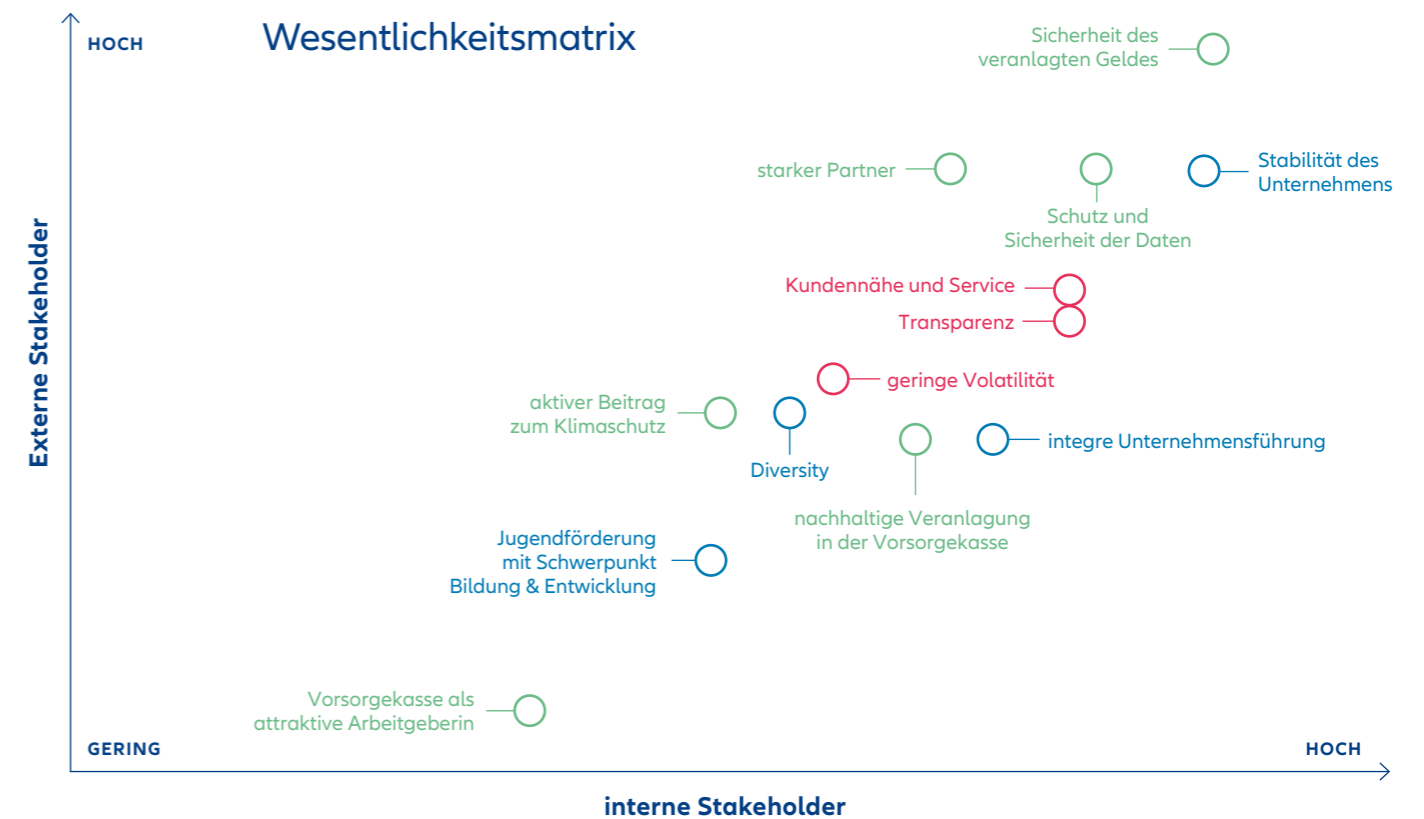
Die Wesentlichkeitsmatrix (nächste Seite) zeigt die aktuellen Ergebnisse, dargestellt als Impactbewertung (Wichtigkeit von gering bis hoch) getrennt nach internen (X-Achse) und externen (Y-Achse) Stakeholdern.

Die einzelnen Punkte stellen die aus Sicht der Stakeholder mehr oder weniger wichtigen Aspekte dar. Diese greifen wir wie gewohnt als wesentliche Inhalte dieses Berichtes auf und werden auf den nachfolgenden Seiten näher darauf eingehen.

Die von sämtlichen Stakeholdern als „hoch“ priorisierten Aspekte, wie die „Sicherheit des veranlagten Geldes“ und die „Stabilität des Unternehmens“, bestätigen uns, genau diese beiden Schwerpunkte unserer Unternehmensstrategie auch weiterhin gezielt in den Mittelpunkt zu stellen. Wir richten auch künftig unsere Bemühungen danach aus, ein „starker Partner“ in Krisenzeiten zu sein und auch in Zukunft zu bleiben, für den „Datenschutz“ gepaart mit „integrierter Unternehmensführung“ und der gebotenen „Transparenz“ selbstverständlich sind.

Auch wenn der „nachhaltigen Veranlagung“ bei unseren Stakeholdern, laut Umfrageergebnis, eine etwas geringere Priorität eingeräumt wird, so gehört diese für uns zum Selbstverständnis.

Es ist uns daher ein Anliegen, neben „Sicherheit, Stabilität und Kundenzufriedenheit“ auch „nachhaltiges Investment“ als einen tragenden Grundpfeiler unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie zu sehen. Dies gilt ebenso für den Aspekt „aktiver Beitrag zum Klimaschutz“, welcher bei der letztjährigen Umfrage schlechter abschnitt als die Jahre davor, hierbei sei auch zu erwähnen, dass dieser Wert in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist. Gab es im Jahr 2019 noch einen Mittelwert von M=4,3, beträgt dieser im Jahr 2024 nur noch M=3,7, im Vergleich zum Vorjahr konnte sich dieser Wert geringfügig steigern.





## SDGs

Wir haben es uns 2019 zur Aufgabe gemacht, unseren Beitrag zur Erfüllung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, zu den so genannten „UN Sustainable Development Goals“ oder kurz „SDGs“, zu leisten, indem wir diese Ziele oder deren Unterziele dort positiv beeinflussen, wo dies aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit möglich und sinnvoll ist.

Gleichzeitig wollen wir eventuell negative Impacts so gering als möglich halten und – ähnlich dem Hypokritischen Eid – zumindest nicht schaden.

Für eine zukunftsweisende wirtschaftliche, soziale und ökologische Ausrichtung unseres Unternehmens stehen wir auch heute hinter dieser Strategie und verfolgen weiterhin die folgenden fünf Handlungsfelder:

### Sicherheit und Stabilität



### Nachhaltiger Investor



### Umweltschutz in der Organisation



### Attraktive Arbeitgeberin



### Engagement für die Gesellschaft



Der generelle Allianz-Purpose „We secure your future“ kombiniert mit unserer Handlungsmaxime „Mit Sicherheit für unsere Kunden da“ beeinflusst täglich unsere Entscheidungen.

## CSR-Beirat

Der CSR-Beirat soll uns bei genau diesen Ambitionen unterstützen. Dies kann sehr vielfältig geschehen, wie etwa durch Anregungen und Erfahrungsberichte aus dem eigenen beruflichen Umfeld, durch fachlichen Austausch und zusätzliches Know-How oder auch durch kritische Fragen im Rahmen periodischer Sitzungen.

Die Mitglieder treffen sich zwei Mal jährlich, jedenfalls nach Abschluss der Nachhaltigkeitsprüfungen. Das regelmäßige Nachhaltigkeits-Reporting bildet die Grundlage für die Diskussionen im CSR-Beirat. Neben dem aktuellen Status-Quo und den Fortschritten gegenüber dem Vorjahr wird über neue Trends und Initiativen beraten.

Ebenso seine Vorschläge für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes und des Nachhaltigkeitsgrades des Portfolios sind ein fixer Bestandteil. Zudem werden mit den Mitgliedern des Beirats auch soziale Projekte überlegt und mit deren tatkräftiger Unterstützung realisiert.

Die Tätigkeit des CSR-Beirats umfasst auch Vorschläge und fachlichen Input zur Optimierung bestehender sowie Evaluierung neuer Investments.



# Sicherheit und Stabilität

## Highlights 2024

### Stabilität & Sicherheit

- Freiwillige Stärkung der Kapitalgarantierücklage
- Freiwillige Stresstests nach Solvency II
- Allianz Gruppe als solider Partner und finanzkräftiger Eigentümer
- ISO- Re-Zertifizierung für Schutz und Sicherheit der Daten
- DORA-Umsetzung für noch mehr IT-Sicherheit und Cyber-Resilienz

### Integre Unternehmensführung

- Umfassendes und transparentes Unternehmensführungssystem
- Laufende Schulungen im Bereich Compliance und Korruptionsbekämpfung

### Zufriedenheit der Kund:innen

- Hohe Kundenzufriedenheit neuerlich bestätigt
- Onlineportal: gesetzliche Änderungen fördern Digitalisierung

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:  
SDG-Unterziele, 1.3; 16.4, 16.5, 16.10



## Stabilität und Sicherheit des veranlagten Geldes

Die Allianz Vorsorgekasse achtet bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente im Interesse ihrer Anwartschaftsberechtigten auf Sicherheit, Rentabilität und auf den Bedarf an flüssigen Mitteln sowie auf eine angemessene Mischung und Streuung und auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Kriterien unter Berücksichtigung von mit der Veranlagung verbundenen Risiken.

Als Betriebliche Vorsorgekasse garantieren wir 100 % der eingezahlten Beiträge. Jede Garantie ist nur so gut wie die Finanzkraft des Garantiegebers. Laut BMSVG ist von jeder betrieblichen Vorsorgekasse eine Kapitalgarantierücklage zu bilden. Weiteres besteht eine gesetzliche Anlegerentschädigung für Guthaben bis zu EUR 20.000 pro Person.

Als Allianz Vorsorgekasse fühlen wir uns gegenüber unseren Kund:innen zu weitaus mehr verpflichtet. Angesichts der in den letzten Jahren zunehmend volatilen Kapitalmärkte werden die rein gesetzlichen Garantierücklagen lediglich als Mindestanforderung unsererseits betrachtet.

Seit Jahren haben wir die Politik der freiwilligen Stärkung des Eigenkapitals über das gesetzliche Mindestfordernis hinaus verfolgt. Mit der inzwischen aufgebauten Überdeckung der Eigenmittel sind wir beim Jahresabschluss 2024 den nächsten Schritt gegangen und haben erstmals auch die Kapitalgarantierücklage gezielt gestärkt und – zusätzlich zur gesetzlich für 2024 errechneten Zuführung – freiwillig höher dotiert.

Dieser Sicherheitspolster soll langfristig erhalten bleiben. Dazu führen wir zusätzlich zu den von der FMA für Vorsorgekassen durchgeführten Stresstests auf freiwilliger Basis auch die, an sich nur für Versicherungen, nach Solvency II vorgeschriebenen Stresstests durch. Deren Ergebnisse sind ein wertvoller Beitrag, um den Bestand und die Sicherheit der treuhändig verwalteten Kundengelder auf Dauer zu sichern.

Diese Ideologie vertreten nicht nur wir als Allianz Vorsorgekasse. Die Allianz Gruppe steht mit einem Rating von „AA“ (S&P) mit stabilem Ausblick für Sicherheit und Stabilität – und dies seit Jahrzehnten. Sie ist bereits seit 1860 ein verlässlicher Partner für Schön- und Schlechtwetterperioden, hat sie doch in den fast 200 Jahren ihres Bestehens zwei Weltkriege, Währungsumstellungen und rund zehn Kapitalmarktkrisen sicher überdauert. Wir sind daher stolz auf unsere solide und finanzkräftige Eigentümerin.

## Integre Unternehmensführung

Business-Ethik und Compliance werden in der Allianz Vorsorgekasse großgeschrieben: Vom Vorstand bis zu den Mitarbeiter:innen fühlen sich alle dem Verhaltenskodex der Allianz Gruppe Österreich verpflichtet.

### Unsere Ziele im Bereich Corporate Governance und Compliance

- Weiterentwicklung des nachhaltigen, umfassenden und transparenten Unternehmensführungssystems
- Konsequentes Fortführen und Ausbauen unseres hohen Datenschutzstandards
- Laufende Abhaltung von Schulungen
- Vermeidung von Compliance-Verstößen jeglicher Art.

### Gelebte Corporate Governance und Compliance Kultur

Wir sehen unseren gut aufgebauten Ruf und das daraus resultierende Vertrauen als Verpflichtung, um allen Stakeholdern ausreichend Schutz zu bieten. Daher wurden zahlreiche Leitlinien, u. a. die Interessenkonflikte-Leitlinie implementiert. Der wichtigste Grundsatz: die Interessen unserer Kund:innen haben Vorrang vor dem Eigeninteresse.

Unser Verhaltenskodex beinhaltet folgende grundsätzlichen Regelungen:

- die ethische, redliche und regeltreue Führung der Geschäfte
- den Grundsatz der Nicht-Diskriminierung
- die offene Lernkultur
- die Entwicklung nach Leistung und Potenzial
- die Vertraulichkeit von Informationen

- den Schutz kundenbezogener Daten
- das Verbot von Insiderhandel und Insiderempfehlungen
- die professionelle Unabhängigkeit von Journalist:innen und Medien
- die faire Handhabung von potenziellen Interessenkonflikten zwischen Kund:innen, Geschäftspartnern, Mitarbeiter:innen und dem Unternehmen
- die Null-Toleranz bei Korruption oder Bestechung
- klare Regeln und Verhaltensanweisungen für die Annahme oder Gewährung von Geschenken, Einladungen und Vergünstigungen
- den Schutz des Vermögens der Allianz Gruppe und der natürlichen Ressourcen
- die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bzw. den Ausschluss gesetzwidriger Aktivitäten
- den Schutz von Mitarbeiter:innen, die über illegale oder unredliche Handlungen berichten
- das Vorhandensein von Konsequenzen bei Verstößen.

Persönliche Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit, Unvoreingenommenheit, Unabhängigkeit, die fachliche Eignung und die erforderliche Erfahrung sind dabei nicht nur Anforderungen an unsere Geschäftspartner. Wir stellen dieselben Anforderungen an uns selbst und verfolgen dabei in jeder Hinsicht ein Null-Toleranz-Prinzip.

**Als Kreditinstitut haben wir ein eigenes „Fit-and-Proper“-Programm:**

- Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und alle Schlüsselkräfte werden auf die erwähnten Eigenschaften bei Antritt bzw. Bestellung, einer Veränderung und auch in regelmäßigen Abständen überprüft.
- Regelmäßige Mitarbeiterschulungen in Teams bzw. über web-basierte Trainings sorgen für die nötige Awareness und laufende Aktualität. Alle unsere Mitarbeiter:innen absolvieren in regelmäßigen Abständen web-basierte Schulungen zu Compliance bzw. Korruptionsbekämpfung, Vertraulichkeit und Geldwäscheprevention.
- Dazu kommt die permanente Verfügbarkeit unserer Leitlinien. Eine eigens geschaffene Wissensdatenbank dient als Veröffentlichungsmedium und gewährleistet einen zeitgemäßen Informationsstand.

Im Jahr 2024 gab es keinerlei Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Es sind weder Bußgelder angefallen noch Sanktionen erteilt oder Fälle aufgetreten, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

## Schutz & Sicherheit der Daten

### Die Sicherheit unserer Kundendaten steht an oberster Stelle.

Die von der Allianz Gruppe in Österreich zur Verfügung gestellten IT-Systeme sind nach ISO-Normen, unter anderem ISO 27001, zertifiziert. Weitere Zertifizierungen sind in den Bereichen IT-Management (ISO 20000), Softwareentwicklung (ISO 15504) sowie dem internen Kontrollsystem (ISAE 3402) vorhanden und profitieren von einem hohen Qualitätsstandard ISO-zertifizierter IT-Infrastruktur. Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan innerhalb der Allianz Gruppe, hierbei ist auch die Vorsorgekasse inkludiert, vorhanden.

**Das Jahr 2024 war geprägt von umfangreichen Vorbereitungen zur DORA-Umsetzung:**

Die im Jänner 2023 in Kraft getretene EU-Verordnung zur „digitalen operationalen Resilienz im Finanzsektor“ (kurz DORA) gelangt mit 17. Jänner 2025 in allen Mitgliedstaaten der EU zur Anwendung. Mit der DORA-Verordnung (kurz DORA-VO) wird ein neuer europäischer Rechtsrahmen etabliert, um die digitale Widerstandsfähigkeit der europäischen Finanzinstitute und -märkte zu stärken.

**Die wesentlichen Regelungsbereiche der DORA-VO:**

- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)-Risikomanagement,
- Behandlung, Klassifizierung und Meldung IKT-bezogener Vorfälle,
- Testen der Fähigkeit, Cyber-Angriffe abzuwehren – auch durch simulierte Angriffe durch sogenannte White-Hat-Hacker oder Red Teams (Threat-led penetration testing),
- Management des IKT-Drittparteirisikos,
- Überwachungsrahmen für kritische IKT-Drittdienstleister sowie
- Vereinbarungen über den Austausch von Informationen und Erkenntnissen zu Cyberbedrohungen.

Die jahrelangen ISO-Zertifizierungen der Allianz Gruppe in Österreich waren eine gute Ausgangsbasis, für die von DORA etablierten, erweiterten Sorgfaltsmaßstäbe. Dennoch waren einige gemeinsame Anstrengungen erforderlich, um auch künftig allen Anforderungen gerecht zu werden. Wir freuen uns, dass die Projektarbeiten rechtzeitig abgeschlossen wurden und bedanken uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen, die dabei tatkräftig mitgeholfen haben.

**Wir freuen uns, auch heuer wieder berichten zu können:**

**Fälle von Datendiebstahl oder -verlust sind weder im Geschäftsjahr 2024 noch in den Vorjahren aufgetreten.**



## Zufriedenheit der Kund:innen

Die Allianz Vorsorgekasse versteht die Beziehung zu ihren Kund:innen als langfristige Partnerschaft. Das Key Account Management stellt Kund:innen in den Mittelpunkt und begleitet sie in allen Belangen ihrer betrieblichen (Alters-) Vorsorge – einschließlich relevanter arbeits- oder steuerrechtlicher Fragen.

**Unsere Ziele für mehr Kundennähe:**

- kontinuierlicher Ausbau und Verbesserung unserer Serviceleistungen
- laufende Weiterentwicklung unseres Onlineportals
- Transparenz
- Schnelligkeit und Verlässlichkeit
- Fokus auf Bedienerfreundlichkeit sowie verständliche und übersichtliche Texte
- Mehrsprachige und leicht auffindbare Informationen

**Regelmäßige Kundenbefragungen helfen uns unsere Services aus Kundensicht zu optimieren.**

Die Ergebnisse der letzten Kundenumfrage haben ein klares Votum unserer Anwartschaftsberechtigten für eine nachhaltige Veranlagung (Mittelwert M = 3,7) und entsprechende Kundenberichterstattung ergeben. Als noch wichtiger wurden im Jahr 2024 die „Sicherheit des veranlagten Geldes“ (Mittelwert M = 4,8, bei einer Bewertung von 1 (= gar nicht wichtig) bis 5 (=sehr wichtig) sowie die „Stabilität des Unternehmens“ (Mittelwert M = 4,8) eingestuft, ebenso die Kundennähe und unser Service (Mittelwert M = 4,7). Dieses wurde ebenfalls mit einer sehr hohen Zufriedenheit (Mittelwert M = 4,9, bei einer Bewertung von 1 (= gar nicht zufrieden) bis 5 (= sehr zufrieden) bestätigt.

**Das 2021 neu gestaltete Onlineportal zeichnet sich von Beginn an durch eine im Branchenvergleich vermutlich einzigartige Transparenz aus:**

- Bereits auf der Startseite sind das aktuelle Guthaben, die Höhe der Kapitalgarantie und eine mögliche Auszahlungssumme auf einen Blick zu sehen und
- gleich daneben wird das monatlich aktualisierte Veranlagungsergebnis angezeigt.

Interessierte können so die wichtigsten Details schnell und einfach nachlesen, ohne auf einzelne Menüpunkte verzweigen zu müssen.

Dennoch sind diese ebenso übersichtlich wie informativ:

- Gibt es Guthaben von mehreren Arbeitgebern, die von unserer Vorsorgekasse verwaltet werden, so werden alle Arbeitgeber – beginnend mit dem aktuellen Dienstverhältnis und in zeitlicher Reihenfolge absteigend – untereinander angezeigt und
- bei jedem angezeigten Arbeitgeber kann der „Kontostand“ tagesaktuell abgerufen werden: neben dem Guthaben zum 31.12. des Vorjahres sind seit Jahresbeginn eingelangte neue Beiträge ebenso zu sehen wie zugeteilte Veranlagungsergebnisse. Auch die jeweiligen Kostenabzüge sind – unserem Credo entsprechend – transparent angeführt.
- Wer trotz dieser Aktualität den 31.12. eines Vorjahres nachlesen möchte: Unter „Dokumente“ stehen Kontonachrichten chronologisch gereiht zum Download bereit.
- Unter „Veranlagung“ findet man nicht nur den Veranlagungsbericht zum 31.12. des jeweiligen Jahres (ebenfalls chronologisch archiviert), sondern auch quartalsweise Berichte des Fondsmanagers zum Marktgeschehen des laufenden Jahres und den Erwartungen an den Kapitalmärkten.

**Besonders stolz sind wir auf 2 neue Funktionen, die 2024 ergänzt wurden:**

- Portaluser können unter „Auszahlen“ alle Verfügungsmöglichkeiten nachlesen und wenn Sie die Auszahlung wünschen, diese gleich online veranlassen – einfach IBAN eingeben und fertig. Kein Warten auf ein Verfügungsschreiben, keine Ausweiskopie und kein Weg zur Post mehr nötig.
- Auch das „Einzahlen“, also das Zusammenlegen von beitragsfreien Guthaben aus früheren Arbeitsverhältnissen, die immer noch bei anderen Vorsorgekasse warten, ist leicht gemacht: Mail-Text und Ansuchen an die alte Vorsorgekasse sind bereits vorgeschrieben und müssen nur noch abgeschickt werden.

Einfacher geht es kaum, wie uns auch die vielen Portaluser:innen bestätigt haben, die 2024 bereits davon Gebrauch gemacht haben.

Damit hat uns auch die mit 1. Oktober 2024 in Kraft getretene BMSVG-Novelle wenig überrascht, die nun – analog zu den in Europa bereits für alle Pensionsvorsorgesysteme geltenden Regelungen – die (laufende) Onlineinformation unserer Kund:innen anstelle eines Papierversandes (1x p.a.) zur Aufgabe machte.

„Digital statt Papier“ reduziert den Papierverbrauch und bringt nennenswerte ökologische Vorteile. Es optimiert aber auch die Kommunikationsprozesse für alle, die sich einmal zur Portalnutzung überwunden haben.

Das 2. Halbjahr 2024 nutzten wir daher für eine umfangreiche Informationskampagne, um möglichst alle mit dieser Umstellung vertraut zu machen und inhaltlich abzuholen.

Informationskampagne

Arbeitgeber und Betriebsräte nahmen diese Neuigkeiten überwiegend positiv auf und unterstützten auf unterschiedlichste Weise dabei, ihre Mitarbeiter:innen vorab gemeinsam zu informieren. Bei ihnen bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

Ausgesendete Informations-Mails mit einer persönlichen Einladung zur Portalnutzung wurden gut angenommen und zeigten bereits gegen Jahresende steigende Userzahlen. Dies unterstützt durch neue Erklärvideos zum Registrierungsprozess und Anleitungen in über 10 Sprachen.

Auch wurde der Registrierungsprozess nochmals optimiert, u.a. mit Hilfe der Rückmeldungen aus unseren Onlineumfragen. Im Profil sind nun die Aktualisierung der E-Mailadresse und Handynummer ebenso möglich wie die (Ab-)Wahl unseres Newsletters oder des weiterhin gewünschten Papierversandes.

Auch weiterhin wollen wir die Kundenbefragungen nutzen, um unser Onlineportal und Services auszubauen.

Im Rahmen unserer jährlichen Umfrage haben wir in diesem Jahr das Onlineportal in den Mittelpunkt gestellt. Ziel der Umfrage war es, die Zufriedenheit der Nutzer:innen mit unserem digitalen Angebot zu evaluieren und Verbesserungspotentiale zu identifizieren. Gerade im Hinblick auf die seit im Oktober geltende BMSVG-Novelle, welche den digitalen Service der Vorsorgekassen in den Mittelpunkt rückt.

**So haben wir in Vorbereitung auf diese im letzten Jahr gleich zwei wesentliche Funktionen veröffentlicht: die Auszahlung, in wenigen einfachen Schritten direkt im Portal, sowie die Zusammenlegung von Guthaben anderer Vorsorgekassen.**

Die Ergebnisse zeigen, dass unser Onlineportal von den Nutzern sehr positiv bewertet wird. Die Rückmeldungen spiegeln eine hohe Zufriedenheit mit den angebotenen Funktionen und der Benutzerfreundlichkeit wider.

Die Altersverteilung der Nutzer hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, und die Nutzung des Portals erfolgt weiterhin überwiegend jährlich, was auf eine konstante Benutzerbasis hinweist.

Registrierung Kundenportal

**Die Kommentare der Befragten reichen von positiver Bestätigung wie ...**

„Nein, die Onlinefunktion an sich ist schon cool genug :)“

„bin zufrieden wie es ist.“

„Nein, ich finde es ist alles integriert.“

„Das sind gute Weiterentwicklungen!“

**bis hin zu konstruktiven Anregungen wie dem Wunsch nach einer mobilen App:**

„Eine App wäre wirklich von Vorteil!“

**Wichtig ist unseren Anwartschaftsberechtigten ...**

„auch telefonisch gut erreichbar bleiben“.

Zusätzlich wurden erneut unsere Homepage und der Newsletter bewertet, die bereits im letzten Jahr Teil der Umfrage waren. Die Ergebnisse zeigen, dass diese weiterhin gut angenommen werden und zur Zufriedenheit der Nutzer beitragen. Der Ausbau dieser beiden Tools wird, trotz der guten Bewertungen, im Jahr 2025 weiter optimiert, da hier eine gesetzliche Anforderung im Raum steht: die EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit (European Accessibility Act, kurz: EAA).

Zusammenfassend bestätigen die Umfrageergebnisse den Erfolg unseres Onlineportals und zeigen, dass es als wertvolles digitales Werkzeug wahrgenommen wird. Gleichzeitig bieten uns die Anregungen der Nutzer:innen wertvolle Hinweise für zukünftige Entwicklungen, insbesondere in Bezug auf die Einführung einer mobilen App. Wir danken allen Teilnehmer:innen der Umfrage für ihr wertvolles Feedback und werden die gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um unser digitales Angebot weiter zu verbessern.

**Anmerkung zur Altersverteilung:**

Bei der Analyse der Altersverteilung der Teilnehmer:innen unserer Umfrage im Vergleich zu den tatsächlichen Nutzer:innen unseres Portals zeigt sich eine bemerkenswerte Diskrepanz. Während die Mehrheit der Umfrageteilnehmer:innen im Alter von „50 bis 64 Jahren“ ist (knapp 48%), sind die tatsächlichen Nutzer:innen unseres Portals überwiegend im Alter von „35 bis 49 Jahren“ (knapp 43%).

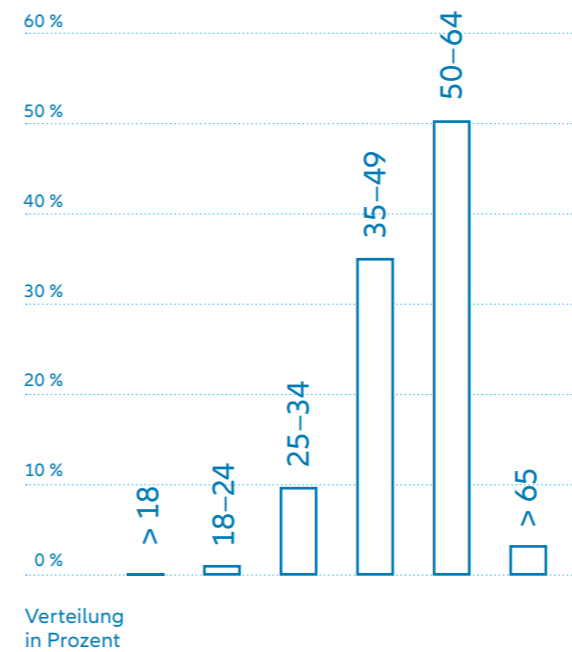
**Mögliche Begründung:**

Diese Unterschiede könnten darauf zurückzuführen sein, dass ältere Nutzer:innen möglicherweise ein größeres Interesse daran haben, an Umfragen teilzunehmen, um ihre Meinungen und Erfahrungen zu teilen. Jüngere Nutzer:innen hingegen nutzen das Portal möglicherweise intensiver für konkrete Dienstleistungen und Informationen, ohne dabei dieselbe Beteiligung an Umfragen zu zeigen.

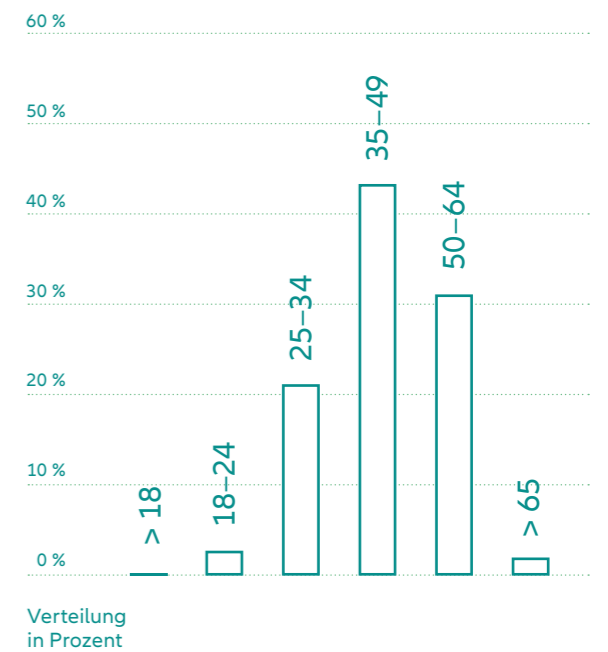
Um unseren neuen Kund:innen einen einfachen und schnellen Beitritt zur Vorsorgekasse zur ermöglichen, bieten wir unseren Beitrittsantrag seit Dezember 2023 komplett online an. Auch hier versuchen wir unserem Credo „Digital. Persönlich. Für Sie da!“ gerecht zu werden.

**Wir freuen uns über jedes Feedback und nehmen Anregungen ernst.**

**Alter unserer Umfrageteilnehmer:innen im Jahr 2024**



**Alter unserer User:innen des Onlineportals im Jahr 2024**

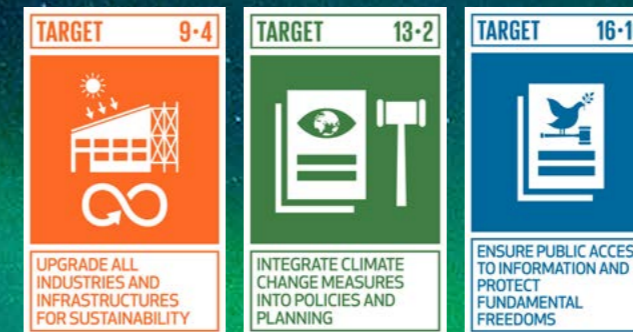


# Nach- haltiger Investor

## Highlights 2024

- 100 % des Portfolios nach ESG-Kriterien bewertet
- 100 % kohleabbaufreie Investments
- Engagement mithilfe der Ergebnisse der SDG-Bilanz
- ÖGUT-Zertifizierung in Gold
- SFDR-Offenlegung ab 01. Oktober 2024

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:  
SDG-Unterziele 9.4; 13.2; 16.10



## Die Veranlagungsphilosophie der Allianz Vorsorgekasse

Die Allianz Vorsorgekasse achtet bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente im Interesse ihrer Anwartschaftsberechtigten

1

auf Sicherheit, Rentabilität und auf den Bedarf an flüssigen Mitteln sowie auf eine angemessene Mischung und Streuung und

2

auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Kriterien unter Berücksichtigung von mit der Veranlagung verbundenen Risiken.



Als Allianz Vorsorgekasse besonders am Herzen liegen uns:

- Die Sicherstellung von **kohleabbaufreien** Investments,
- die weitere **Erhöhung des** mit internen Bewertungsmodellen gemessenen **Nachhaltigkeitsgrades** sowie
- **die Berücksichtigung des Impacts bei Neuinvestments** in Immobilien- oder Infrastruktur Fonds, damit deren Projekte auf klimaschonende Errichtung, Sanierung und Adaptierung bzw. klimaschonenden Betrieb abstellen oder den Fokus auf leistbaren Wohnraum oder soziale Nutzung legen.
- Und seit Oktober 2024 auch die **Taxonomie-konforme Berichterstattung**, bei der wir uns derzeit selbst als Artikel 8-Produkt eingestuft haben.



Wir wollen auch weiterhin aktiv dazu beitragen, dass nachhaltig engagierte Unternehmen und Staaten einen besseren Zugang zu Kapital erhalten und weniger nachhaltige Akteure es zunehmend schwieriger haben, ihre Vorhaben zu finanzieren.



## Veranlagungsstrategie im Bereich Nachhaltigkeit

### Strategische ESG-Steuerung des Portfolios durch den Vorstand

Die strategische Asset Allocation (SAA) wird von unserem Vorstand festgelegt und jährlich angepasst. Für die Auswahl der Veranlagungsinstrumente definiert dieser klare Vorgaben für eine nachhaltige Veranlagung im Sinne der beschriebenen Philosophie. Die operative Umsetzung ist dabei an die Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft ausgelagert. Die Einhaltung sämtlicher Vorgaben sowie die erzielten Fortschritte werden von unserem Asset Management im Rahmen monatlicher Veranlagungsberichte an den Vorstand berichtet. Der mit internen Bewertungsmodellen gemessene Nachhaltigkeitsgrad des Portfolios (exklusive Immobilien- und Infrastrukturfonds) wird einer regelmäßigen, monatlichen, Kontrolle unterzogen. Die Immobilien- und Infrastrukturfonds werden jährlich einer ESG-Due Diligence-Prüfung unterzogen.

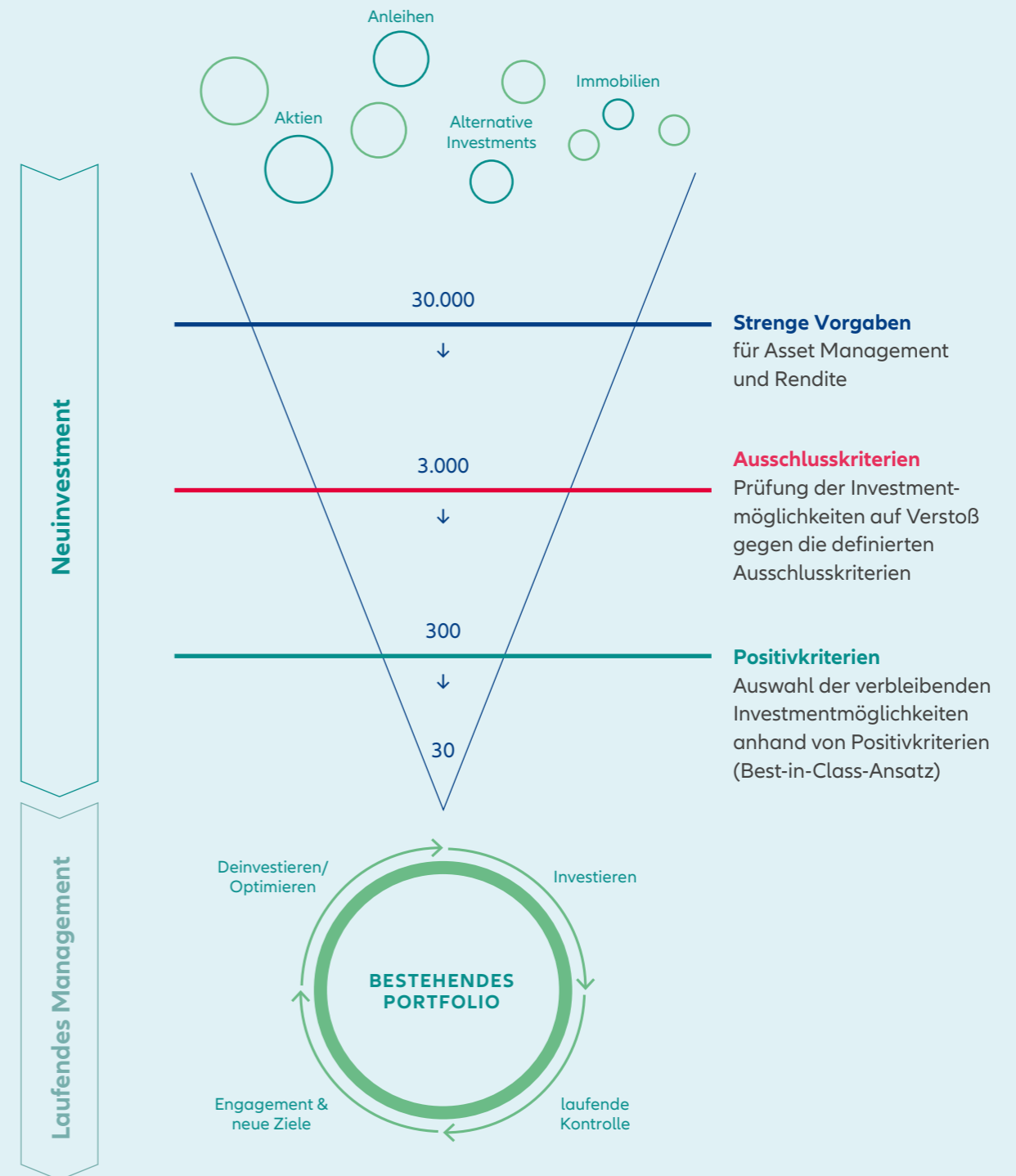
Mehr Details zur Herangehensweise, den Tools und Methoden finden Sie in den SFDR-Offenlegungen auf unserer Homepage unter [www.allianzvka.at/ueber-uns/nachhaltigkeit.html](http://www.allianzvka.at/ueber-uns/nachhaltigkeit.html)

## Kooperationen im Jahr 2024

### ESG Plus GmbH

ESG Plus ist ein Wiener ESG-Datenanbieter und -Consultant spezialisiert auf nachhaltige Lösungen für den Finanzmarkt. Das Ziel von ESG Plus ist es, globale Kapitalströme mit einem Nutzen für Gesellschaft und Umwelt zu verbinden. ESG Plus unterstützt die Finanzwirtschaft dabei, konkrete und sinnvolle Nachhaltigkeits-Lösungen im Bereich Investments und Finanzierungen umzusetzen. Das vielfältige Angebot beinhaltet unter anderem die Messung des positiven und negativen Impacts von Investmentprodukten sowie die Bewertung von Investments nach strengen ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien.

### Veranlagungsprozess



# Ausschlusskriterien und Positivkriterien für das gesamte Portfolio

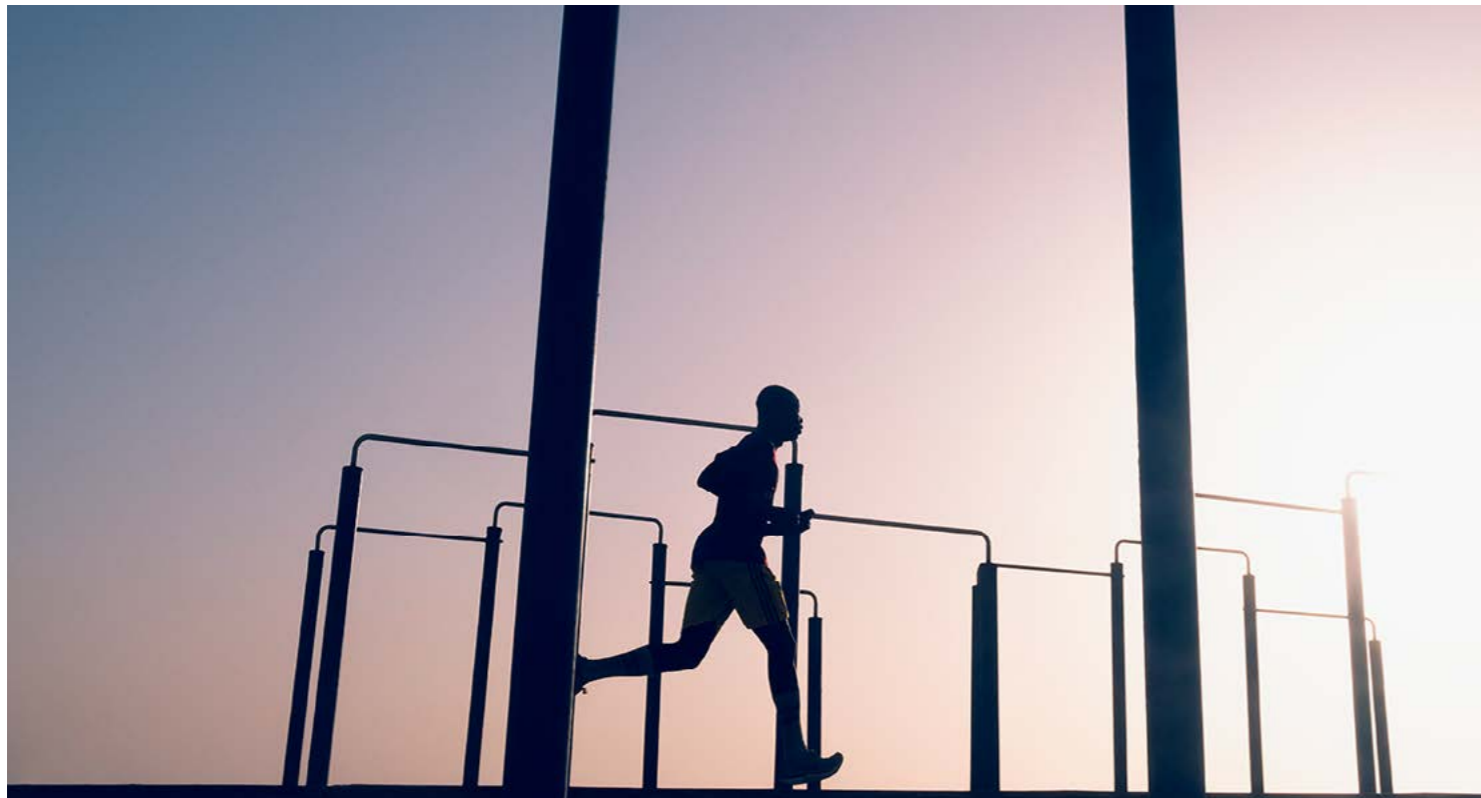
Bei der Auswahl von Fonds und einzelnen Investments werden neben reinen Renditeüberlegungen auch die strengen Vorgaben unseres ESG-Konzeptes berücksichtigt. Zu diesen zählen:

- 1

**zahlreiche Ausschlusskriterien und**
- 2

**ergänzend hierzu definierte Positivkriterien**

Beide Aspekte kommen als fixer Bestandteil des Produkteinführungsprozesses bei jeder Auswahl eines neuen Investments zum Einsatz. Sie dienen auch als Leitlinie für die laufende ESG-Optimierung des bestehenden Portfolios.



## Kriterien, die ein Investment unserer Vorsorgekasse ausschließen

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN	IMPACT AUF SDGS
<b>UNTERNEHMEN</b>		
Atomstrom	Produktion von Atomstrom	3, 6, 7, 14, 15
Uranabbau	Förderung von Uran	3, 6, 7, 14, 15
Waffen bzw. Rüstungsgüter	Produktion/Handel von militärischen Waffen bzw. Waffensystemen sowie sonstigen Rüstungsgütern	16
Systematische Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten	Massive Verletzung der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) sowie systematische Umgehung von Mindeststandards (z.B. Arbeitszeit, Bezahlung, Sicherheit und Gesundheit)	1, 3, 4, 5, 8, 10, 16
Gentechnologie	Produktion von gentechnisch manipuliertem Saatgut und Pflanzenmaterial	3,15
Spirituosen	Produktion/Handel hochprozentiger alkoholischer Getränke	3
Tabak	Produktion aller Arten von Tabakprodukten	3
Glückspiel	Glückspiel	3
Kohleabbau	Förderung von Kohle	3, 7, 13
Fracking	Förderung von Erdgas- und Erdölvorkommen mittels Hydraulic Fracturing (Fracking)	6, 7, 13, 14, 15
Fossile Brennstoffe	Förderung von Kohle (aus konventioneller und nicht-konventioneller Förderung), Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl	3, 7, 13
<b>STAATEN</b>		
Autoritäre Regimes, Demokratische und politische Grundrechte	Laut Freedom-House-Index als „nicht frei“ eingestuft	16
Klimaschutz	Nicht-Ratifizierung des oder Austritt aus dem Pariser Klimaschutzabkommen	13
Todesstrafe	Verhängung oder Ausübung der Todesstrafe zulässig	16
Waffen und Rüstungsgüter	Staaten mit überproportional hohem Militärbudget	16
Korruption	Staaten, die unter den schlechtesten 25% des Korruptionswahrnehmungsindex fallen	16
Atomwaffen	Staaten, die Atomwaffen besitzen	16
<b>IMMOBILIEN</b>		
Fossile Energieträger	Kohle als Primärenergiequelle nicht zulässig	3, 7, 13
Soziales	Mieter:innen und Nutzer:innen, die in nicht nachhaltigen beziehungsweise unethischen Geschäftsfeldern tätig sind, werden ausgeschlossen. So werden zum Beispiel Wettbüros und Waffenhändler als Mieter:innen nicht akzeptiert.	11
Verantwortliches Investieren	Fondsmanager sind keine Zeichner der UNPRI	8, 9
<b>INFRASTRUKTUR</b>		
Fossile Energieträger	Ausschluss von Neuinvestments in Produzenten und Förderer von Kohle (Kohleabbau und Verstromung, Öl und Gas)	3, 7, 13
Menschenrechte	Schwere Verstöße gegen UN Global Compact	8
Verantwortliches Investieren	Fondsmanager sind keine Zeichner der UNPRI	8,9

Die festgelegten Ausschlusskriterien werden kontinuierlich überwacht. Definierte Verschmutzungstoleranzen von z.B. 5% wurden über die letzten Jahre auf teilweise 3% und darunter reduziert. So verfolgen wir beispielweise bei Kohleabbau seit mehreren Jahren eine kompromisslose Strategie, die zu einem vollständigen Ausstieg aus entsprechenden Investitionen geführt hat.

Wir bekennen uns zu 100%, zu den, von der ÖGUT veröffentlichten Ausschlusskriterien und ergänzen diese mit eigenen Schwerpunkten.

Für die Auswahl von Investments wurden folgende Positivkriterien definiert:

KRITERIUM	BEVORZUGT WERDEN	IMPACT AUF SDGS
<b>UNTERNEHMEN UND STAATEN</b>		
Klimaschonend	Investments in „grüne Technologien“; dies beinhaltet bei Unternehmen Sektoren wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Recycling, E-Mobilität und öffentlicher Transport. Bei Staatsanleihen wird der Anteil der durch erneuerbare Quellen produzierten Strom an der inländischen Stromproduktion berücksichtigt, sofern dieser über dem Szenario-Ziel des weltweiten Strommixes des betrachteten Jahres liegt (“Net Zero by 2050, A Roadmap for the Global Energy Sector” International Energy Agency, October 2021)	7, 9, 11, 12, 13
Sozial nachhaltig	Sozial nachhaltige Investments im Bereich „Bildung & Gesundheit“. Zusätzlich werden Staaten markiert, die im Verhältnis zu ihrem BIP einen besonders hohen SPI-Index-Wert aufweisen.	3, 4
<b>STAATEN</b>		
Demokratie & Menschenrechte	Staaten, die einen Freedom House Index im Schnitt der letzten drei Jahre (2018-2020) von unter 2,5 (entspricht “free” laut Methodologie) aufweisen.	16
Korruption	Staaten, die unter die besten 25% des Korruptionswahrnehmungsindex fallen	16
Hohe Ausgaben für Gesundheit, soziale Absicherung & Bildung	Staaten, deren Ausgaben in den Bereichen Gesundheit, soziale Absicherung & Bildung (laut UN-Statistik) im Vergleich zum BIP zu den höchsten 20% der Welt gehören.	1, 3, 4
<b>UNTERNEHMEN</b>		
Beitrag zu CO <sub>2</sub> -Reduktions-Zielen	Alle Unternehmen, welche Teil der “Science Based Targets“-Initiative sind, die ein Target-Set (und nicht nur committed) haben und deren Target 1.5° oder well below 2° ist	13
Telekommunikation	Unternehmen, die im Bereich Telekommunikation tätig sind. Dies umfasst unter anderem Anbieter von Breitbandinternet, Telefonie oder Satellitenkommunikation.	9
<b>IMMOBILIEN UND INFRASTRUKTUR</b>		
Mobilität	Optimale Anbindung an öffentliche, umweltfreundliche Verkehrsmittel und im Umfeld sind kurze Wege zu Geschäften, Schulen, Ärzt:innen und anderen Dienstleistern wichtig	9
Zertifizierung	Immobilien/Infra-Fonds mit Nachhaltigkeitszertifikat (z.B. RFU-Gutachten)	11
Treibhausgasemissionen	Immobilien-/Infrastruktur-Fonds mit dem Ziel Treibhausgasemissionen zu reduzieren	13
SDGs	Fokus auf SDG 13	13

# Bewertung des gesamten Portfolios

Wir betrachten das gesamte Portfolio nach den vorweg genannten ökologischen, ökonomischen, ethischen und sozialen Gesichtspunkten.

Abhängig von der jeweiligen Asset-Kategorie werden folgende Bewertungsmethoden eingesetzt:

BEWERTUNGS-METHODE	PORTFOLIO-BEREICH
CLEANVEST advanced (ESG Plus)	HTM-Dachfonds MTM-Dachfonds
ESG-Due-Diligence-Prozess (in-house)	Immobilien- und Infrastrukturfonds

## Bewertungsmethoden im Detail

### „CLEANVEST Advanced“

Mit dem Cleanvest advanced Modell der ESG Plus GmbH (ESG Plus) werden die Zielfonds gemäß Ausschluss-, Negativ und Positivkriterien gescreent. Dabei analysiert das Modell alle Einzeltitel jedes Zielfonds in Bezug auf Nachhaltigkeitsmerkmale und -kriterien und aggregiert diese.

Das Cleanvest advanced Modell berücksichtigt für jeden einzelnen Fonds Ausschlusskriterien (inkl. max. zulässigen Verschmutzungsquoten) und kombiniert Negativ- sowie Positivkriterien zu einem Scoring. Ausschlusskriterien beziehen sich auf bestimmte Aspekte der aus dem ökologischen und/oder sozialen Bereich, die jedenfalls (ggf. unter Anwendung von Toleranzspielräumen) zum Ausschluss führen. Negativkriterien beziehen sich auf Aspekte, die unerwünscht sind, jedoch nicht automatisch zum Ausschluss führen. Positivkriterien beziehen sich auf Aspekte, die besonders erwünscht sind und in ihrem Ausmaß im Portfolio nicht begrenzt werden.

Die Ergebnisse des Modells werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt:

- Verletzung von Ausschlusskriterien gemäß Anforderungsprofil**  
Eine effektive Strategie zur Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken ist der Ausschluss von risikobehafteten Vermögenswerten bzw. deren Limitierung im Portfolio. Ausschlusskriterien sind sowohl für Unternehmen als auch Staaten definiert. Vor allem Transitionsrisiken können damit weitgehend abgedeckt werden.
- Best-of-Funds Scoring**  
Damit wird der allgemeine Nachhaltigkeitsgrad des Zielfonds ermittelt. Das bedeutet, je höher der Gesamt-Score, desto stärker werden die ESG-Merkmale erfüllt. Diese Auswertung umfasst sowohl Kriterien für Unternehmen als auch für Staaten und beinhaltet Positiv- und Negativkriterien.

Im Gegensatz zur Identifikation von Ausschlusskriterien, erfolgt bei der Erstellung von Positivlisten die bewusste Entscheidung, vermehrt in Vermögenswerte zu investieren, die einen positiven Beitrag zur Verfolgung spezifischer ESG-Merkmale leisten, einen gewissen Nachhaltigkeitsstandard erfüllen oder geringere Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen.

### „ESG-Due-Diligence (ESG-DD)“

Für die Nachhaltigkeitsbewertung von Immobilien- und Infrastrukturfonds ist ein sehr detaillierter ESG-Due-Diligence-Fragebogen im Einsatz. Dieser beschränkt sich nicht nur auf die reine Bewertung der Immobilien aus Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit, sondern umfasst darüber hinaus auch die ESG-Policy und entsprechende Aktivitäten der Fondsgesellschaft und zielt darauf ab, beim Management ein Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit zu schaffen und den Nachhaltigkeitsgrad eines Investments auf Verbesserung zu monitoren. Alle Fonds werden alle zwei Jahre einer ESG Due Diligence Prüfung unterzogen. Dazwischen findet eine Re-Evaluierung statt.

Mehr Details zur Herangehensweise, den Tools und Methoden finden Sie in den SFDR-Offenlegungen auf unserer Homepage unter [www.allianzvka.at/ueber-uns/nachhaltigkeit.html](http://www.allianzvka.at/ueber-uns/nachhaltigkeit.html)

Ausgehend von den genannten internen Bewertungsmethoden, die wir auch die letzten beiden Jahre im Einsatz hatten, lässt sich folgende Entwicklung erkennen:

100% unseres Portfolios werden laufend geprüft und stetig verbessert.

91% extern gemanagte und Publikum-Fonds<sup>2</sup>

**CLEANVEST ADVANCED**  
Durchschnitts-Score: 6,52  
(2023: 6,40 | 2022: 6,14)



9% Immobilien & Infrastruktur

**ESG-Due Diligence**  
ESG-Bewertung in 2024  
100% der Fonds dunkelgrün  
(2023: 100% | 2022: 100%)  
<sup>1</sup> Stichtag der letzten Prüfung: 31.10.2024  
<sup>2</sup> inklusive Cash

## SDG-Impact

Als Vorsorgekasse haben wir mit unseren täglichen Investitionsentscheidungen den größten Einfluss auf unsere Umwelt. Dabei geht es also um die täglichen Entscheidungen, welchen Unternehmen und Staaten wir finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, in welche Branchen und/oder Produktionsweisen wir investieren wollen, wo und wie Immobilien gebaut oder renoviert werden und dergleichen.

Aber wie wissen wir, ob das, was wir tun und entscheiden auch die gewünschten positiven Effekte hat...

Bei dieser Herausforderung hat uns ebenfalls die ESG Plus GmbH unterstützt. Mit deren Hilfe ist es im Jahr 2020 erstmals gelungen, die positiven wie negativen Einflüsse des gesamten Portfolios auf alle der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) zu evaluieren und bildhaft darzustellen.

Wir haben diese ergänzende Betrachtungsweise unseres Gesamtportfolios auch 2024 wiederholt. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich dabei folgendes Bild:

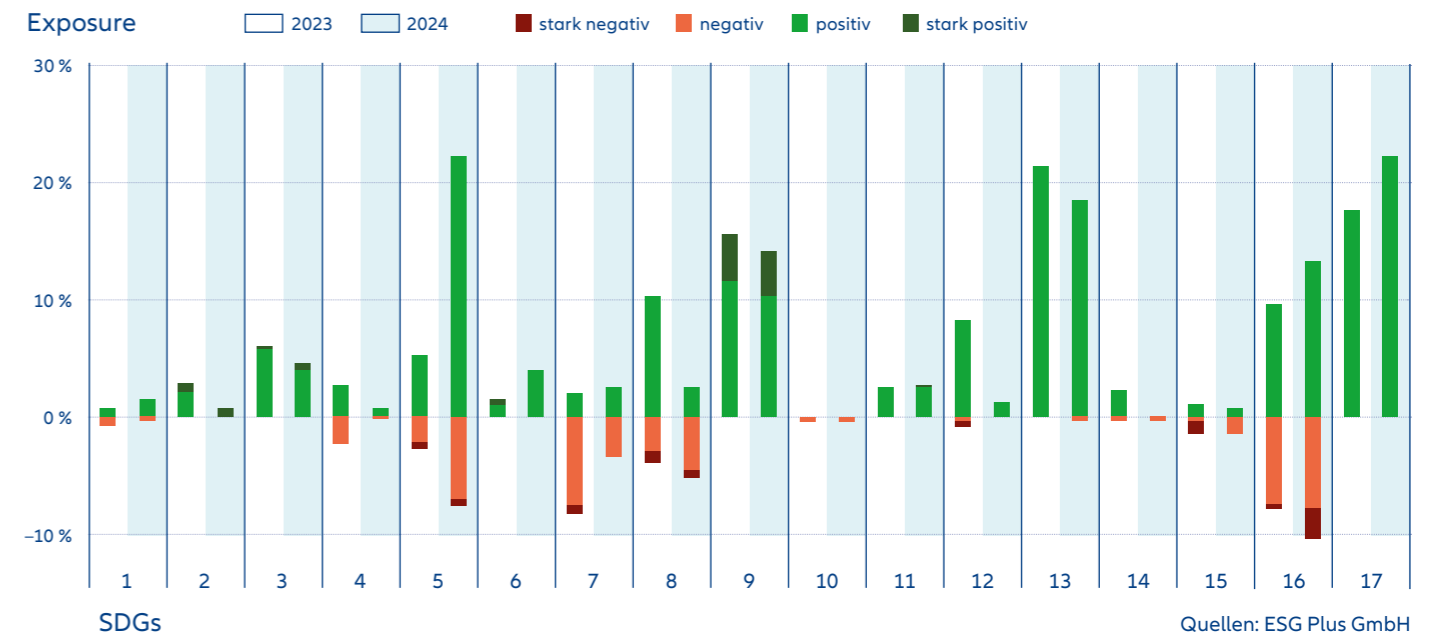
Bei den meisten SDGs kann ein überwiegend positiver Einfluss festgestellt werden, bei 4 dieser SDGs auch ein stark positiver Einfluss.

Wir nutzen diese Betrachtungsweise, um ergänzende Informationen zur Zusammensetzung der im Einsatz befindlichen Dachfonds und deren Subfonds zu erhalten und auch die zugrundeliegenden Einzeltitel, in die der jeweilige externe Fondsmanager schlussendlich investiert hat, nach SDG-Aspekten zu betrachten.

Dabei ist es uns möglich, einzelne SDGs in den Fokus zu rücken und z.B. die schlechtesten Investmentprodukte aus dem Blickwinkel von Biodiversität zu filtern. Die jeweiligen Ergebnisse werden im CSR-Beirat diskutiert, ein mögliches Engagement beim Fondsmanager oder den auffälligen Unternehmen selbst überlegt. Wo machbar und sinnvoll, versuchen wir, mit den ESG-Verantwortlichen dieser Unternehmen direkt in Kontakt zu treten und diese auf die Ergebnisse der u.a. auf öffentlich zugänglichen Publikationen und Pressemeldungen beruhenden SDG-Analyse anzusprechen. Auf diese Weise kam in den letzten Jahren, auch 2024 wieder, ein sehr interessanter Austausch zustande.

## Betrachtung des Portfolios je SDG

Stand 30.9.2024



Die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Experten nutzen wir gerne auch bei Veranstaltungen, wie dem 7. Sustainable Investor Summit am 20. Februar 2024 wo es bei der Panel-Diskussion um das nach wie vor aktuelle Thema ging:

## „Between greenwashing and governance: effective ESG strategies and regulatory approaches“



## Externe Zertifizierungen und Prüfungen

### ÖGUT-Zertifizierung

Alljährlich prüft und zertifiziert die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) die betrieblichen Vorsorgekassen nach ÖGUT-Nachhaltigkeitskriterien auf freiwilliger Basis. Wir haben uns dazu entschieden, ÖGUT als externe unabhängige Organisation jährlich mit der Prüfung unserer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung zu beauftragen. Verbesserungsvorschläge im Sinne eines nachhaltigen Investments werden von uns sehr ernst genommen und versucht schnellstens umzusetzen.



### Kohleabbaufreies Portfolio

Unser Portfolio (exklusive Immobilien- und Infrastrukturfonds, die aber mittels individueller ESG-Due-Diligence ebenfalls kohleabbaufrei sind) wird einmal im Quartal durch ESG Plus auf das vollständige Divestment in Kohleabbau geprüft. Das letzte Screening konnte dies für 2024 neuerlich bestätigen.

Frei von Kohleabbau



ESG PLUS-geprüft



# Umwelt- schutz in der Organisation

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:  
SDG-Unterziele 12.5; 13.2, 13.3



## Kennzahlen

Wie vorne beschrieben konzentrieren wir uns als Vorsorgekasse auf unsere Kerntätigkeit und beziehen alle anderen Leistungen wie IT(Support) und Infrastruktur, Gebäude und Gebäudetechnik, Gas, Wasser, Strom, Druckzentrum und Poststraße, Stockwerksdrucker und Papier u.v.m. von unserer Eigentümerin, der Allianz Elementar Versicherungs-AG bzw. den von ihr ausgewählten und zentral beauftragten Sub-Dienstleistern.

In Entsprechung der EU-weit geltenden CSRD und der diesbezüglichen Konzernvorgaben erfolgt die Berichterstattung zu Umweltkennzahlen ab dem Berichtsjahr 2024 zentral durch die Allianz Gruppe.

→ Eine detaillierte Übersicht der Ziele sowie Maßnahmen zu deren Umsetzung im Jahr 2024 finden Sie im Annual Report 2024 einschließlich Sustainability Statement der Allianz SE unter [www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-hub/sustainability-report-and-other-publications.html](http://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-hub/sustainability-report-and-other-publications.html)

## Energie und Gebäude

Seit Mitte des Jahres 2023 haben wir einen neuen Standort: das THE ICON Vienna.

Das THE ICON VIENNA verfügt über effiziente Beleuchtungs-, Energie- und Klimatisierungssysteme. Grüne Dächer und natürliche Beleuchtung tragen nicht nur zur Umweltfreundlichkeit bei, sondern steigern auch die Lebensqualität der Mitarbeiter:innen.

Wir nutzen erneuerbare Energien wie Geoenergie und Fernwärme und unser Strom stammt zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen (Wasser, Wind, Biomasse, Erdwärme, Sonne etc.). Wir sparen zudem wertvolles Trinkwasser, indem wir Regenwasser in unseren Sanitäranlagen und auf den grünen Dächern nutzen.

## Einkauf und Abfall

Auch für Einkauf & Büroverwaltung sind die Abteilungen der Allianz Elementar Versicherungs-AG zuständig. Diese verlangen die Einhaltung eines „Vendor Code of Conduct“. Mit dem Umzug in das „THE ICON VIENNA“ wurde auch die Mülltrennung optimiert.

## Mobilität

Das THE ICON VIENNA bietet darüber hinaus eine Vielzahl an Anreizen für einen nachhaltigeren Arbeitsweg:

- Hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Absichtlich fehlende Parkmöglichkeiten im Haus und stattdessen sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Duschen für alle, die mit dem Rad zur Arbeit kommen.

## Was wir selbst beeinflussen können

Als Mitarbeiter:innen unterstützen wir den von unserem Arbeitgeber eingeschlagenen Weg, indem wir trotz aller Energieeffizienz sorgsam mit den Ressourcen umgehen und achtsam agieren:

- Licht wird beim Verlassen der Räume abgedreht,
- nur vollgeräumte Geschirrspüler einschalten,
- Stoßlüften sorgt für eine konstante Raumtemperatur, die generell moderat eingestellt ist,
- papierloses Arbeiten und ordentliche Mülltrennung werden zur Routine,
- Sammlung von Sondermüll wie Batterien

... und viele andere Kleinigkeiten, die jeder von uns jeden Tag positiv beitragen kann, gehören zum Selbstverständnis.

**Auch bei der Mobilität haben sich mittlerweile nachhaltige Verhaltensänderungen eingestellt:**

inzwischen nutzen nahezu alle Mitarbeiter:innen unserer Vorsorgekasse die öffentlichen Verkehrsmittel, um ins Büro zu kommen. Dies gilt auch für den Vorstand.

Selbst unser Außendienst nutzt die ÖBB-Vorteilskarte, um zu den gemeinsamen Besprechungen mit der Bahn nach Wien zu fahren oder Kund:innen in den Bundesländern zu besuchen. Der PKW ist nach wie vor dort nötig, wo öffentliche Verkehrsmittel nicht vorhanden oder die öffentlichen Anbindungen sehr zeitintensiv sind. Leider ist das abseits der Ballungsräume in vielen (vor allem ländlichen) Gebieten Österreichs der Fall.

Homeoffice reduziert ohnedies täglich das Pendeln ins Büro und somit vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Ganz zu schweigen vom stark reduzierten Papierverbrauch und der ebenso geringeren Altpapier-Produktion, die statt Ausdruck und Papierablage eine inzwischen vollzogene Umstellung auf virtuelles Arbeiten mit sich bringt.

## Papierverbrauch

Die mit 1. Oktober 2024 in Kraft getretene BMSVG-Novelle regelt für die Betrieblichen Vorsorgekassen die Umstellung des bisher verpflichtenden Papierversandes.

Die jährlichen Informationen können künftig mittels Zugangs zu digitalen Webservices zur Verfügung gestellt werden. Papier wird nur mehr auf Antrag des Einzelnen übermittelt.

Auch wenn die Austrittsinformationen nach wie vor in Papier zuzusenden sind, so wird diese gesetzliche Änderung wesentlich dazu beitragen, den Papierverbrauch ab 2025 und Folgejahre zu reduzieren.

Wir arbeiten weiter daran, das Onlineportal so attraktiv als möglich zu gestalten, um möglichst viele Anwartschaftsberechtigte zur Nutzung zu motivieren.

Mit der seit Anfang 2024 bereits umgesetzten Möglichkeit, die Auszahlung einfach und schnell online zu beantragen, haben wir bereits einen ersten Schritt dazu gesetzt. Die Online-Auszahlung wird gut angenommen und bereits stark genutzt.

# Attraktive Arbeit- geberin

## Highlights 2024

- Great Place to Work
- #gemeinsam2.0 – Aktivitäten im Jahr 2024
- People & Culture
- #wellbeings
- moderne Arbeitsplatzgestaltung

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:  
SDG-Unterziele 5.5; 8.5, 8.8; 13.2







## Chancengleichheit, ein transparentes Gehaltssystem und umfangreiche betriebliche Sozialleistungen gehören zu unserem Selbstverständnis.

Die vielen Mosaiksteinchen einer ausgewogenen sowie lebendigen Arbeitsbeziehung haben wir in unseren letzten beiden Berichten bereits dargestellt. In diesem Bericht möchten wir diejenigen Aspekte beleuchten, die uns speziell im Jahr 2024 begleitet haben.

## Kennzahlen

Wie bereits vorweg beschrieben, beziehen wir sämtliche mit HR und Lohnverrechnung zusammenhängenden Leistungen von der Allianz Elementar Versicherungs-AG.

Die Allianz Gruppe hat eine umfassende HR Policy, die neben einem einheitlichen Entlohnungssystem insbesondere Schulungs- und Entwicklungsprogramme, umfangreiche Sozialleistungen, Mitarbeiteraktienprogramme, ein Betriebliches Gesundheitsmanagement und vieles mehr, umfasst.

Die Mitarbeiter:innen unserer Vorsorgekasse nehmen an sämtlichen Programmen teil. Die von der Allianz Gruppe erstellten Berichte und errechneten Kennzahlen sind daher auch für unsere Belegschaft repräsentativ.

In Entsprechung der EU-weit geltenden CSRD und der diesbezüglichen Konzernvorgaben erfolgt die Berichterstattung zu HR-Kennzahlen ab dem Berichtsjahr 2024 jedoch zentral durch die Allianz Gruppe, konkret im Annual Report 2024 einschließlich Sustainability Statement der Allianz SE, zu finden unter [www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-hub/sustainability-report-and-other-publications.html](http://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-hub/sustainability-report-and-other-publications.html)



## Great Place to Work:

Wie auch schon im Jahr davor: 2024 haben unsere Mitarbeiter:innen neuerlich bestätigt, dass die Allianz Österreich ein Great Place to Work ist.

Doch nicht nur wir in Österreich können stolz auf dieses Zertifikat sein, belegt die Allianz im Rahmen des Great Place to Work® Rankings stolz den 17. Platz unter den 25 besten Arbeitgebern der Welt. Dies ist ein Meilenstein, der eine außergewöhnliche Unternehmenskultur und das Engagement jedes Allianz-Mitarbeiters weltweit würdigt, einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem Vertrauen, Zusammenarbeit und ein Gefühl der Zugehörigkeit gedeihen.

### Doch was macht uns zu einem Great Place to Work?

Seien es nun Angebote zur persönlichen wie auch beruflichen Weiterbildung, diverse Veranstaltungen, eine offene Kommunikation: viele Gründe haben wir in den letzten Berichten ausführlich dargestellt und können in diesen nachgelesen werden.

**Einen Überblick sowie neue und zusätzliche Angebote aus dem Jahr 2024 berichten wir auf den nächsten Seiten.**



Die schon 2021 eingeführte **Homeoffice-Regelung** bietet nach wie vor das formale Regelwerk. In deren Rahmen steht es der oder dem einzelnen Mitarbeiter:in grundsätzlich frei, zwischen 30% und 80% der Arbeitszeit als Homeoffice zu vereinbaren, mit jederzeitiger Widerrufsmöglichkeit bei z.B. familiär bedingtem Änderungsbedarf.

Natürlich führt dies zu einem erhöhten Koordinations- und Organisationsbedarf, im Einsatz befindliche Tools für Sitzplatzbuchungen oder der Reservierung eines Besprechungszimmers mit Video-Anlage für hybride Meetings sorgen für eine effiziente Arbeitsweise. **Ergänzend ein neues Raumkonzept mit Desk-Sharing** trägt ebenfalls dazu bei Stauraum gering zu halten und eine unnötige Papierflut zu vermeiden. Ausgedruckt wird daher nur mehr, was im gesetzlichen Auftrag an Kund:innen verschickt werden muss.

Innovative HR-Software-Lösungen ermöglichen einen gemeinsamen Überblick über die Erreichbarkeit der Teammitglieder, erleichtern die Terminplanung, unterstützen unkompliziert die Urlaubsplanung und stellen vor allem sicher, dass relevante Informationen betroffene Mitarbeiter:innen verlässlich und zeitnah erreichen.

**Die, großteils digital, zugänglichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten** (via „SuccessFactors“, „Degreed“ oder „LinkedIn Learning“, um nur einige zu nennen) können im Homeoffice ebenso genutzt werden wie im Büro. Ergänzt durch wieder vor Ort angebotene Präsenz-Workshops und Persönlichkeitstrainings, Coaching-Möglichkeiten und Mentorenprogramme. Einen Überblick dessen haben wir in unserem letzten Bericht gegeben.

**Aber auch der Umgang mit neuartigen Technologien stand im letzten Jahr im Fokus: die künstliche Intelligenz (KI).** Hierbei wurde den Mitarbeiter:innen in einer Vielzahl von Schulungen der versierte Umgang (das Verstehen der Technologie „dahinter“ also auch das Schreiben von „Prompts“, den bewussten Fragestellungen sowie dem Hinterfragen der Antworten – denn auch die „KI“ liegt nicht immer richtig) vermittelt.

So haben unsere Mitarbeiter:innen im Jahr 2024 durchschnittlich 65 Lernstunden gesammelt, bei den Führungskräften waren es sogar 123 Lernstunden.

Auch andere im Arbeitsalltag wichtige Themen wurden aufgegriffen, um sie bewusst zu machen und möglichen Fehlentwicklungen oder gar gesundheitlichen Problemen frühzeitig vorzubeugen.

**Unter dem Motto „#wellbeings“, damit ist von Seiten der Allianz Österreich das nachhaltige Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen gemeint,** hat es im Jahr 2023 zahlreiche Workshops und Vorträge gegeben. Dieses Angebot erfreute sich großer Beliebtheit und wurde daher auch im Jahr 2024 wieder angeboten – die Nachfrage war entsprechend hoch.





## Aufgrund des Sponsorships der Allianz bei den (Para-)Olympischen Spielen in Paris (Frankreich), galt der Fokus im vergangenen Jahr ganz dem Sport und seiner Vielfalt:

Am Sonntag, 23. Juni 2024 wurde international der Olympic Day gefeiert, der an die Gründung der Olympischen Bewegung durch Pierre de Coubertin 1894 erinnerte. Wir haben diesen Tag am Montag danach mit einer **Messe zu den Themen Gesundheit, Sport und OPM** (Olympic and Paralympics Movement) nachgefeiert. Insgesamt 12 Messestände waren quer über den 11. Stock in Turm 17 des ICON-Tower verteilt. Darunter waren ein Stand zu den Olympischen und Paralympischen Bewegungen, unser Arbeitsmediziner, den Wellbeings und einige Sportarten des Allianz Sportklubs vertreten.

Und das war nicht alles: ein gemeinsamer Allianz-Ski-Tag, Allianz-Fußball-Turnier in Kärnten, Business-Run 2024 auf der Wiener Donauinsel mit 160 Kolleg:innen aus ganz Österreich und ein Allianz-Tennis-Turnier.

Auch die einzelnen Sport-Sektionen der Allianz Gruppe Österreich, wird von Mitarbeiter:innen für Mitarbeiter:innen organisiert, wachsen ständig weiter und erfreuen sich großer Beliebtheit und so hat man die Möglichkeit mit seinen Kolleg:innen gemeinsam den Drachenboot-Cup zu gewinnen oder regelmäßig Volleyball zu spielen.

**Und eines der Highlights für unsere Mitarbeiter:innen: Die Kooperation mit „heynanny“.** Dadurch erhalten diese Zugang zu individuell abgestimmten Lösungen – ob kurzfristige Kinderbetreuung, Alltagsbegleitung von Senioren oder professionelle Beratung durch sozialpädagogische Fachkräfte. Regelmäßige Webinare und eine Wissensdatenbank zu Themen rund um die Schwangerschaft, den Alltag mit Kindern, die Pflege von Älteren, Gesundheit und Glückliche sein werden auch angeboten.

**Mit dieser Erweiterung bieten wir unseren Mitarbeiter:innen nicht nur Kompetenzen im Bereich der fachlichen Weiterbildung, sondern auch dem persönlichen Wohlbefinden.** Wie bereits aus den letztjährigen Berichterstattungen ersichtlich ist, bieten wir unseren Mitarbeiter:innen jene Dienste kontinuierlich an und erweitern diese auch. So wurden im Jahr 2024 andere Schwerpunkte gesetzt, das Angebot dadurch ergänzt und ein Rund-um-Paket angeboten.



Schwerpunkte, welche sich in den letzten Jahren manifestiert haben, finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2023 und den Jahren davor und werden hier nicht näher aufgelistet.

Unterstützt durch diese (persönlichen) Helferlein sehen wir unsere Aufgabe als Arbeitgeberin mittlerweile weniger in der Arbeitszeitgestaltung als darin, den passenden Rahmen und ausreichend Möglichkeiten für den nach wie vor geschätzten persönlichen Austausch zu schaffen. Gerne ergreifen wir hier die Initiative, um Raum für gemeinsame Aktivitäten zu schaffen, um auch außerhalb des Büros Zeit miteinander zu verbringen und das Teamgefüge zu stärken.

**Unsere Tagung in Langenlois (Niederösterreich) war verbunden mit einem Workshop und einer anschließenden Wanderung durch die Weinberge.**

## Weitere Highlights des vergangenen Jahres:

- „Eiswagerl on Tour“: die Mitarbeiter:innen im ICON wurden im Sommer mit hausgemachtem Eis eines Perchtoldsdorfer Familienunternehmens versorgt!
- Film-Nachmittage an denen man auch die Familie mitbringen konnte
- Business Run in Wien
- Diversity Ball und Pride-Run
- Allianz Truck auf der Vienna Pride/ Regenbogenparade
- Blutspendeaktion und Impfpass-Check
- Wiener Töchertag bei der Allianz Österreich
- und vieles mehr

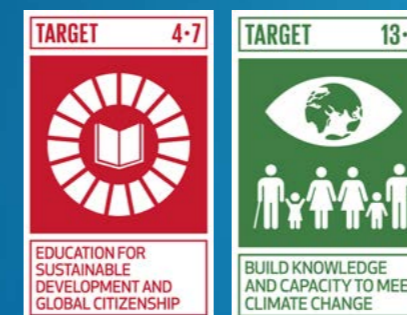


# Engagement für die Gesellschaft

## Highlights 2024

- #AllianzSchulhefte – für einen guten Schulstart im Herbst 2024
- Weihnachtsaktion mit dem SOS-Kinderdorf
- Zu Gast beim SK Rapid Wien
- Corporate Volunteering: Punschstand für den Lichtblickhof und Landschaftspflege in Pfaffstätten

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:  
SDG-Unterziele 4.7; 13.3



## Kinder und Jugendliche im Fokus

Schon seit Jahren legen wir einen Schwerpunkt im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung insbesondere auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Sie sind die Meinungsbilder und Entscheidungsträger von morgen. Deren bestmögliche Förderung sehen wir als unseren Beitrag. Und das vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit und finanzieller Unterstützung in Notsituationen.

**Nachhaltigkeit leben heißt für uns: Wir unterstützen Projekte mit denen Kindern & Jugendlichen, aus sozial benachteiligten Verhältnissen, geholfen und Gutes getan wird. Zusätzlich wollen wir einen Beitrag für die Zukunft leisten und in Bildung und Umgang mit Natur & Ressourcen investieren.**

**Unter anderem unterstützen wir Initiativen, bei denen Kinder und Jugendliche bereits im frühen Alter**

- einen sorgsamem Umgang mit Umwelt und Ressourcen (er-)lernen
- den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und die Herausforderungen der Digitalisierung meistern
- Zugang zu Bildung und Lehrmitteln auch in sozial schwächeren Bevölkerungsgruppen erhalten (Bildung = Schlüssel zum Wohlstand!)
- finanzielle Unterstützung und/oder medizinische Versorgung erhalten, wenn das staatliche (Gesundheits-)System versagt.

### „Hefte helfen“

**Bereits zum fünften Mal konnten Volksschulen aus ganz Österreich um gratis Schulhefte ansuchen. Heuer haben uns mehr Anträge als in den Jahren zuvor erreicht.**

In den ausführlichen Projektanträgen für die #AllianzSchulhefte wurde die schwierige Situation der Pädagog:innen und deren Engagement für ihre Schützlinge einmal mehr aufgezeigt: viele von ihnen engagieren sich weit über das erforderliche Maß hinaus, um den Kindern und ihren Familien, die meist unverschuldet in schwierigen sozialen und finanziellen Situationen stecken, zu helfen.

Über 6.000 hochwertige Schulhefte konnten für 12 Schulen in Österreich von uns finanziert werden. Seit dem Jahr 2020 konnten mit dieser Initiative über 37.000 Schulhefte an bedürftige Kinder und Jugendliche verteilt werden.

**Viel Erfolg und Spaß beim Lernen.**



„Hefte helfen“



Hand in Hand mit dem SK Rapid Wien

### Hand in Hand mit dem SK Rapid Wien

Bis zu zwei Mal im Jahr haben wir die Möglichkeit Kinder und Jugendliche als Begleitkinder oder für die „Greenie“-Bank bei einem Bundesliga-Spiel im Allianz-Stadion zu suchen.

**Für 31 Kinder wurde dieser Traum im Jahr 2024 wahr.** Am 05. Mai durften elf Kinder beim Heimspiel des SK Rapid Wien gegen Red Bull Salzburg und pünktlich zu Adventbeginn am 01. Dezember, 20 fußballbegeisterte Kinder gegen Blau-Weiß Linz, im Wiener Allianz-Stadion Hand in Hand mit den Spielern beider Vereine aufs Spielfeld einlaufen.

Auch hier ist der persönliche Einsatz unserer Key Account Manager gefragt, um am Spieltag die kleinen Fußballfans eingekleidet und siegessicher aufs Spielfeld schicken zu können.

Für alle Kinder war es ein unvergessliches Erlebnis. Als Erinnerung gab es Fotos und Autogramme von den Spielern und einige Rapid-Goodies.



Mit Vamos im Stadion



### Mit vamos im Stadion

**Nicht für alle Menschen ist es einfach und alltäglich ein Spiel in einem Stadion zu besuchen.** Unserem Kunden „vamos Verein zur Integration“ haben wir angeboten mit einigen ihrer Schützlinge das Allianz Stadion in Wien zu besuchen.

Gesagt getan, die Einladung wurde angenommen und Johannes Zotter, Key Account Manager unserer Vorsorgekasse, hat diesen Ausflug organisiert und war vor Ort, um das Spiel gegen den SK Sturm Graz zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Und das wurde es auch – gemeinsam kann man vieles möglich machen!

## Gemeinsam für den Lichtblickhof

### Punschen für den guten Zweck

Um die finanzielle Unterstützung auf eine breitere Basis zu stellen, wird seit 33 Jahren von der Allianz Österreich ein Punschstand aufgestellt. Die Mitarbeiter:innen verkaufen ab Mitte November bis kurz vor Weihnachten Punsch und Glühwein für den Lichtblickhof. Auch an unserem neuen Standort, dem „THE ICON VIENNA“ hat es die Allianz Österreich wieder ermöglicht, diese langjährige Tradition fortzusetzen. Die Einnahmen der engagierten Punschstand-Mithelfer:innen werden arbeitgeberseitig verdoppelt und kommen zu 100% dem Verein „e.motion“ zugute.

Am 11. Dezember 2024 war das Team der Allianz Vorsorge- und Pensionskasse mit den Kolleg:innen der Allianz Kapital Invest sowie des TVM an der Reihe. Mit eigenen Punschreationen, selbst gebackenen Keksen und schmackhaften Broten konnten wir an diesem Abend ein gigantisches Ergebnis von 2.800 Euro erreichen.

Insgesamt hat die Allianz Österreich im Advent 2024 auf diese Weise knapp 70.000 Euro für den Lichtblickhof gesammelt.

Teamfoto Lichtblick



## Corporate Volunteering

Mitarbeiter:innen der Pensions- und Vorsorgekasse waren im April 2024 nach 2023 ein weiteres Mal am Lichtblickhof vor Ort und haben den Tag genutzt, um im Rahmen des Corporate Volunteering Gutes zu tun. In kleinen Gruppen haben wir in diesem Jahr beim Frühjahrsputz als auch beim Ausmisten geholfen. Zudem haben wir auch Schutzzäune für Bäume errichtet, damit diese nicht von den anwesenden Schafen angeknabbert werden.

Am Nachmittag folgte eine ausführliche Besichtigung des Areals, bei der man sich ein gutes Bild darüber machen konnte, wofür die Spenden notwendig sind und was mit diesen bisher geschaffen wurde: Diese kommen nicht nur dem Hospiz und den Pferden, sondern auch dem Gelände zugute. Das Highlight zum Schluss des Tages: wer den Mut hatte, durfte eine kleine Herde Schafe füttern.

Corporate Volunteering



## Weitere Projekte, die uns wichtig sind

### Weihnachtsaktion im SOS-Kinderdorf Pinkafeld

Seit vielen Jahren zeichnen die Kinder des SOS-Kinderdorf Pinkafeld unsere alljährliche Weihnachtskarte für unsere Kund:innen. Auch im Jahr 2024 haben wir zu einer weihnachtlichen Mal-Aktion aufgerufen. 14 wunderschöne Zeichnungen haben uns erreicht. Die Wahl des Favoriten war nicht einfach. Unsere Weihnachtskarte schmückte das Werk einer 11jährigen Künstlerin, die uns mit ihrer Weihnachtskugel begeistert hat. Zwei weitere originelle Motive zierten unsere elektronischen Weihnachtsausendungen.

Natürlich durfte keiner leer ausgehen. Die vielen kreativen Ideen und Kunstwerke wurden mit Geschenkgutscheinen und Adventkalendern belohnt. Unsere Key Account Managerin Olivia besorgt alle Geschenke und übergibt sie persönlich an die kreativen Teilnehmer:innen.

Eine weitere Weihnachtstradition richtet sich an die Bewohner:innen des Jugendhauses: wir durften wieder „Christkind“ spielen und haben einige ihrer (Weihnachts-)Wünsche erfüllt.

Weihnachtsaktion SOS-Kinderdorf



## Mentoringprojekt „Hands on“

Dieses Projekt unterstützt Jugendliche und junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren bei der Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle.

Auch 2024 wollten wir dieses Angebot einer kontinuierlichen und langfristigen Begleitung Jugendlicher durch eine:n Mentor:in finanziell unterstützen.



Mentoringprojekt „Hands on“

## Der „Rat-auf-Draht“-Tag

Wer kennt sie nicht: 147 – die Telefonnummer, an die man sich seit Jahrzehnten bei Problemen melden kann. Richtet sich diese Nummer vor allem an Kinder und Jugendliche, ist sie in Zeiten geprägt von Krisen wichtiger denn je. Begonnen als Telefonseelsorge hat sich auch diese in den letzten Jahren weiterentwickelt: Chat- und Peerberatung ergänzen das Angebot.

Im Jahr 2024 – genauer gesagt am 14.7. gab es einen „Rat-auf-Draht“-Notruftag. Dies fand zum ersten Mal statt und hat die Möglichkeit geboten an diesem Tag zu spenden. Denn Rat-auf-Draht ist auf Spenden angewiesen um mit diesen das Angebot aufrechtzuerhalten.

**Wir haben uns an dieser Aktion beteiligt und gemeinsam mit anderen Unternehmen wurden die ersten Spenden in Höhe von rund 13.000 Euro verdoppelt.**

## Spenden-Gala „Winterzauber-Nacht“ bei Pro Juventute

Pro Juventute hat am Abend des 18. Novembers 2024 erstmals im Congress Center Baden zur großen „Winterzauber-Nacht“ Charity geladen. Über 300 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Sport und Kultur stellten sich an einem unterhaltsamen Abend in den Dienst der guten Sache sowie unsere Key-Accounter Olivia und Johannes.

**Insgesamt kamen Einnahmen in Höhe von 115.000 Euro zustande, die in den geplanten Neubau der Wohngemeinschaft in Hallein fließen.**

14 Exponate kamen im Anschluss bei der Benefizauktion unter den Hammer. Neben Angeboten von Top-Hotels, Kochkursen, Tickets für Fußballmatches und Skirennen kamen auch ein exklusiver Grillkurs oder eine Telefonansage von Thomas Mussger in die Auktion. Letztere konnten wir für uns gewinnen und somit auch eine neue und frische Telefonansage für die Allianz Vorsorgekasse.

## Zu Gast beim Landschaftspflegeverein in Pfaffstätten

Trockenrasen-Pflegetage im Naturschutzgebiet Heferlberg-Glasrauerriegel-Fluxberg in Pfaffstätten: zu Beginn gab es eine ausführliche fachliche Einführung von den Biolog:innen, bei der wir viele interessante Fakten über den wertvollen Lebensraum und seine Tier- und Pflanzenwelt erfuhren. Die Flächen in Pfaffstätten sind ehemalige Weingartenflächen, die sich seit vielen Jahren durch die Pflege (Beweidung/ Entbuschung) wieder zu schönen Halbtrockenrasen entwickeln.

Ausgestattet mit Krampen und Astscheren ging es dann an die Arbeit. Es wurden vor allem Waldreben, Liguster und Eschen ausgehackt, um den Pflanzen des Trockenrasen wieder mehr Platz zur Verfügung zu stellen. Manche dieser Pflanzen, wie Goldschopfaster, Bergaster, Gelber Zahntrost und Gelbe Skabiose zeigten sich auch gerade in schönster Blüte. Mit den Astscheren wurde ein Zaunkorridor für die Beweidung durch Schafe freigeschnitten.

Neben interessanten Pflanzen gab es auch einige spannende Funde aus der Tierwelt: so konnte unter anderem eine Rote Röhrenspinne, eine Segelfalterraupe und eine juvenile Smaragdeidechse bestaunt werden.

Nach der körperlich anstrengenden Tat ließen unsere Kolleg:innen den Tag bei einem nahegelegenen Heurigen guten Gewissens, etwas für den Erhalt der Biodiversität beigetragen zu haben, ausklingen.



Landschaftspflege in Pfaffstätten



# Glossar

## Kommunikation mit Stakeholdern

STAKEHOLDER-GRUPPE	STAKEHOLDER	ART DER EINBEZIEHUNG
<b>KUND:INNEN</b>	Arbeitgeber	Persönliche Jahresgespräche, Veranlagungsausschuss (2x p.a.), CSR-Beirat (2x p.a.), Newsletter (alle 6-8 Wochen), diverse Reportings, Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Homepage, diverse Kundenveranstaltungen
	Arbeitnehmer:innen	Kontoinformation, Onlineportal, Service-Hotline, Homepage, Mitarbeiter-Präsentationen vor Ort, persönliche und digitale Beratung insb. bei Übertragung Abfertigung ALT oder Dienstende
	Betriebsrät:innen	siehe Arbeitgeber
<b>MITARBEITER:INNEN</b>		Meetings, Jour-Fixe, E-Mails, interne Kommunikation, Mitarbeiterbefragung, innerbetriebliches Vorschlagswesen, Mitarbeiterveranstaltungen (Feiern und Ausflüge),
<b>EIGENTÜMER/ AKTIONÄRE</b>	Allianz Elementar Versicherungs-AG	Aufsichtsratssitzungen, Hauptversammlung, strategische Planungen, lfd. Berichterstattung, Ausschüsse (Vergütung, Personalagenden, Bilanzprüfung)
<b>GESCHÄFTSPARTNER</b>	TVM	siehe Mitarbeiter:innen
	Allianz Invest KAG (AIKAG)	Managementverträge, wöchentliche & monatliche Meetings zum Thema Veranlagung und Risikomanagement, Abstimmung zur Auswahl der Produkte, strategische AA, An- und Verkauf von Fonds, Screening und Reporting Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit ESG Plus, Unterstützung Kundenveranstaltungen, lfd. Reporting;
	Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV)	Dienstleistungsverträge, SLA, Meetings, Jour-Fixe, Projektarbeiten
	BAWAG P.S.K. AG	Regelmäßiger Kontakt und Reportings;
	Depotbank Erste Bank Group	Regelmäßiger Kontakt und Reportings;
<b>LIEFERANTEN</b>	Post Business Solutions GmbH	Kontakt über AEV
<b>KONTROLLORGANE</b>	Aufsichtsrat	4 Sitzungen pro Jahr + Hauptversammlung
	OeKB	Mtl. Performancekontrolle,
	OeNB	Quartalsmeldungen,
	FMA	Aufsichtsbehörde: gesetzliche Meldepflichten, jährliches Managementgespräch, Teilnahme an Vorträgen und Expertenrunden, Stellungnahmen, Vor-Ort-Prüfungen und Stress-Test;
	Bank- und Abschlussprüfer (PwC Wirtschaftsprüfer GmbH)	Prüfung Jahresabschluss, Rücksprache Anlassfall, fachliche Unterstützung auf Anfrage
	Sicherungseinrichtung (Einlagensicherung AUSTRIA GesmbH.)	Mitgliedschaft und Teilnahme an Sitzungen
	ÖGUT	Teilnahme an Zertifizierung, Veranstaltungen, fachlicher Austausch
<b>MITBEWERBER/ KONKURRENZ</b>	Andere Vorsorgekassen	Vorsorgeverband (Plattform der PK & VK), diverse Arbeitsgruppen, im Anlassfall
<b>KAPITALMARKT</b>	Banken	über AIKAG
	Fondsgesellschaften	über AIKAG
	sonstige Produkthanbieter	im Anlassfall, grundsätzlich über AIKAG
<b>GESELLSCHAFTS- POLITISCHE AKTEURE</b>	Gesetzgeber, Behörden und Ministerien	Gesetze, Vorgaben, Verordnungen,
	Europäische Union	Richtlinien
	Bankenverband	Mitgliedschaft, E-Mail, Stellungnahmen
	Fachverband der Pensions- und Vorsorgekassen	Mitgliedschaft, Zusammenarbeit im Rahmen von fachbezogenen Arbeitsgruppen
	Dachverband der SV-Träger	Lfd. Datenmeldungen, Datenschnittstelle
	Gerichte	Anfragen und Stellungnahmen im Anlassfall
	Interessenvertretungen	Vertreter im Aufsichtsrat, fachbezogener Austausch im Anlassfall
	Gesundheitskasse/Sozialversicherungsträger	siehe Dachverband, im Anlassfall direkte Kommunikation

STAKEHOLDER-GRUPPE	STAKEHOLDER	ART DER EINBEZIEHUNG
EXTERNE BERATER	Anwälte, Steuerberater	im Anlassfall
	Vermittler	im Anlassfall (über AEV)
	Research (ESG Plus GmbH)	Zusammenarbeit bei Entwicklung und Ausbau des Nachhaltigkeitskonzeptes, gemeinsame Veranstaltungen, regelmäßiger Austausch
MEDIEN	Medien	Anfragen, Berichterstattung
VERBAND ÖSTERREICHISCHER BANKEN UND BANKIERS	Gewinnorientiertes Dienstleistungsunternehmen: Er vertritt alle in Österreich niedergelassenen Kreditinstitute, die als Kapitalgesellschaften organisiert sind, somit auch die Betrieblichen Vorsorgekassen.	

# Glossar

In unserem Bericht finden sich Abkürzungen und Begrifflichkeiten, welche nicht zum alltäglichen Wortschatz gehören. Um einen einfachen Lesefluss zu ermöglichen, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten kurze Erläuterungen. Viel Spaß beim Lesen!

**Asset Allocation (AA)**  
Aufteilung des Vermögens auf Anlageklassen wie z. B. Immobilien oder Aktien

**Asset Management**  
Verwaltung des Vermögens

**ASVG**  
Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

**Backtesting**  
Prozess, mit welchem eine Strategie bzw. ein Modell, mit Hilfe von historischen Daten, bewertet wird. Es ist ein auf Wertpapiermärkten verwendetes Verfahren und liefert Antworten auf die Frage, welches Ergebnis eine Strategie bzw. ein Modell in der Vergangenheit geliefert hätte.

**Benchmark**  
Maßstab zum Vergleich

**Biodiversität**  
Zusammenspiel von drei Aspekten: biologische Vielfalt, Schutz und nachhaltige Nutzung der Natur.

**BMSVG**  
Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz: Es regelt die Organisation der Vorsorgekassen als auch deren Rechte und Pflichten gegenüber den Anwartschaftsberechtigten.

**„BREEAM“-Einstufung**  
ein aus Großbritannien stammendes Bewertungssystem für ökologische und soziokulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit von Gebäuden.

**Cashflow**  
Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums werden gegenübergestellt. Das Ergebnis lässt Aussagen über Innenfinanzierung oder Liquidität zu.

**CO<sub>2</sub>-Emission**  
Ausstoß von Kohlenstoffdioxid

**CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**  
beschreibt die CO<sub>2</sub>-Bilanz bestimmter Aktivitäten, Prozesse oder Handlungen

**Code of Conduct**  
Verhaltenskodex

**Compliance**  
Beschreibt die Überprüfung der Einhaltung von Gesetzen, Unternehmensrichtlinien und Kodizes.

**CSR**  
Corporate Social Responsibility – unternehmerische Gesellschafts- bzw. Sozialverantwortung. Bezeichnet einen freiwilligen Beitrag von Unternehmen zu nachhaltigen Entwicklungen.

**CSRD**  
Corporate Sustainability Reporting Directive – beschreibt die Vorschriften der Nachhaltigkeitsberichterstattung europäischer Unternehmen, diese soll dafür sorgen, dass Unternehmen Rechenschaftspflichten über Nachhaltigkeitsaspekte erhöhen und eben diese Berichte standardisiert werden.

**Dachfonds (auch Zielfonds)**  
Investmentfonds, welche das Geld der Anteilseigner in weitere Investmentfonds anlegt

**Diversifikation**  
Einsatz neuer Produkte und Leistungen; Leistungen/Sortiment wird ausgeweitet

**Diversity/Diversität**  
meint die Unterscheidung und Anerkennung von Gruppen und individuellen Eigenschaften bzw. Merkmalen.

**Divestment**  
Gegenteil von Investment, Verkauf von, nachhaltig, unerwünschten Anleihen, Aktien etc.

**Dotation**  
Zuwendung von Geld oder anderen Vermögenswerten

**Drei-Säulen-Modell**  
Beschäftigt sich mit der nachhaltigen Entwicklung, geht davon aus, dass die drei Faktoren „Ökonomie“, „Ökologie“ und „Soziales“ gleichberechtigt und gleichzeitig umgesetzt werden müssen.

**DSGVO**  
Datenschutz-Grundverordnung. Befasst sich mit der Wahrung des Datenschutzes.

**Due Diligence**  
Prüfung bzw. Analyse vor Kauf von Beteiligungen oder Immobilien

**Emerging Markets**  
Aufstrebende Märkte in der Finanzwirtschaft. Meist wird hier die Investition in Schwellenländern verstanden.

**„Encouraging Future Generations“**  
Programm der Allianz SE, welche Start-Ups mit sozialer Ausrichtung in den Ländern Brasilien, Deutschland, Malaysia und der Türkei unterstützt.

**ESG**  
Environment, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

**ESRS**  
European Sustainability Reporting Standards – Die CSRD-Richtlinie sieht vor, dass Berichte ESRS-Standards erfüllen müssen. Diese beinhalten 11 thematische Standards, welche unter die ESG-Bereiche fallen.

**Ex-Ante-Prüfung**  
Vor-Ab-Beurteilung

**EZB**  
Europäische Zentralbank

**FED**  
Federal Reserve System – Zentralbank-System der Vereinigten Staaten

**Fit-and-Propor**  
Gesetzliche Vorgabe, welche fachliche Eignungen der Angestellten in der Finanzwirtschaft definiert.

**FMA**  
Finanzmarktaufsichtsbehörde. Unabhängige, weisungsfreie Aufsichtsbehörde für den österreichischen Finanzmarkt.

**FNG-Siegel**  
Forum für nachhaltige Geldanlagen. Siegel wird verliehen, wenn Qualitätsstandards eingehalten werden.

**Fonds**  
„Gesammeltes“ Geld, welches investiert wird, z. B. Immobilienfonds in Immobilien, Aktienfonds in Aktien

**Freedom-House-Index**  
gibt den Grad an Demokratie und Freiheit einzelner Staaten weltweit an

**GHG-Emissionen oder THG-Emissionen**  
Treibhausgasemissionen, GHG bedeutet „Greenhouse Gas“

**„Green Finance Alliance“ (GFA)**  
ist eine Initiative des Klimaschutzministeriums für einen nachhaltigen Finanzmarkt in Österreich. Mitglieder sind österreichische Finanzunternehmen, die sich freiwillig dazu verpflichten, ihr Kerngeschäft bis 2050 klimaneutral zu gestalten.

**High-Yield-Market**  
Anleihen mit schlechter Bonität

**HTM**  
Held to Maturity.  
Weisen eine feste Laufzeit und Zahlung vor, sie werden bis zur Endfälligkeit behalten.

**HR**  
Human Resources. Meint das Management des Personals eines Unternehmens.

**ILO-Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work**  
Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), sie stellt die grundlegenden Standards für sämtliche Arbeitsbeziehungen und Arbeitsbedingungen dar.

**ISO-Norm**  
Internationale Organisation für Normung Standardnormen, welche weltweit gültig sind, dienen zur Erleichterung u. a. bei der Zusammenarbeit von wissenschaftlichen, technologischen oder auch wirtschaftlichen Tätigkeiten.

**Konjunktur**  
Wirtschaftliche Lage hinsichtlich ihres positiven oder negativen Trends; umgangssprachlich ist meist die gute wirtschaftliche Lage gemeint

**Korruptionswahrnehmungsindex**  
Ranking der wahrgenommenen Korruption im öffentlichen Bereich

**„LEED“-Label**  
international anerkanntes Zertifizierungssystem für das ökologische Bauen.

**Liquidität**  
Fähigkeit eines Unternehmens den Zahlungsverpflichtungen zeitgerecht nachzukommen

**„Listed Corporate Debt“**  
börsennotierte Unternehmensanleihe

**Leitzins**  
Von Zentralbanken festgelegte Zinssätze. Mit diesem können sich Geschäftsbanken bei Zentral- oder Notenbanken Geld beschaffen oder anlegen.

**MTM**  
Market to Market. Anleihen zum Tageswert.

**OECD**  
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**„Public Equity“**  
börsengehandeltes Beteiligungskapital

**Quantitative Easing**  
Quantitative Lockerung; Ausweitung der Geldbasis; meist durch eine Zentralbank

**Rentabilität**  
Ertragskraft eines Unternehmens

**„Science Based Targets“-Initiative**  
unterstützt Unternehmen dabei, CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele im Einklang mit der Klimawissenschaft zu setzen. Weltweit beteiligen sich mehr als 2100 Unternehmen an der Initiative.

**SFRD**  
Sustainable Finance Disclosure Regulation – seit 2021 in Kraft. Verlangt die Veröffentlichung von Anleger:innen über die Nachhaltigkeit von Investments sowie deren Nachhaltigkeitspräferenzen.

**SDGs**  
Sustainable Development Goals. Ziele für nachhaltige Entwicklung. Katalog bestehend aus 17 Zielen.

**Solvency II**  
Neutrales Aufsichtssystem für Kreditinstitute und Versicherungen. Richtlinie der Europäischen Union.

**Stakeholder**  
Anspruchsgruppe, welche mit einem Unternehmen in Verbindung gesetzt werden.

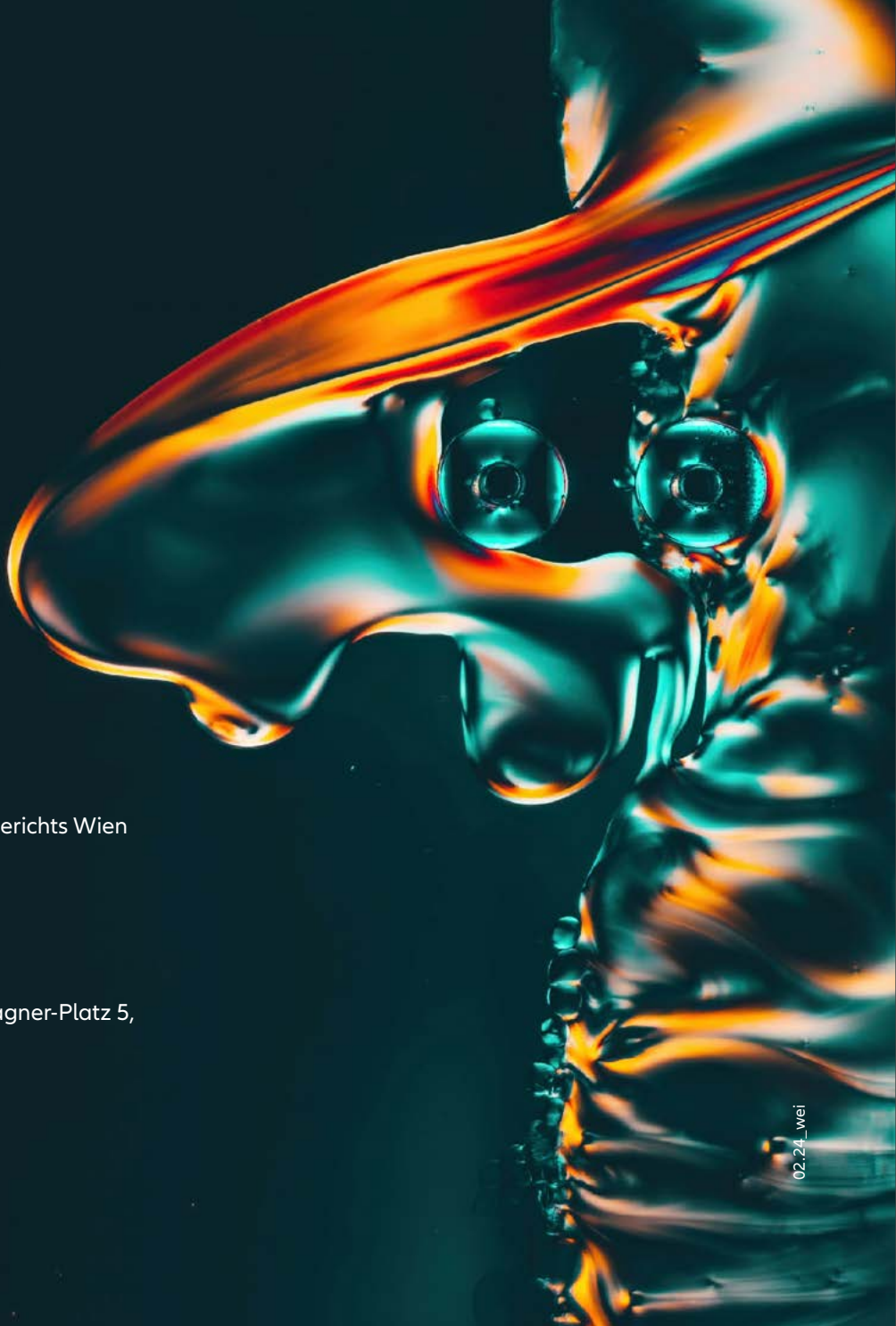
**Tapering**  
Reduktion

**UGB-Zinssätze**  
Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches

**VK (auch BVK oder BV-Kasse)**  
Vorsorgekasse

**Volatilitäten**  
Schwankungen innerhalb einer Zeitspanne





**Allianz Vorsorgekasse AG**

Sitz: 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9–13

Telefon: 05 9009-0

E-Mail: [servicekasse@allianz.at](mailto:servicekasse@allianz.at)

Onlineportal: [www.allianzvorsorge.at/vk](http://www.allianzvorsorge.at/vk)

Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien  
unter FN 223765t, UID: ATU 5521 1602

Website: [www.allianzvka.at](http://www.allianzvka.at)

Aufsichtsbehörde:

Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5,  
([www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at))

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: März 2025